

# Jahresbericht



2010

# Tagesordnung

1. Musik
2. Eröffnung und Begrüßung durch den Bezirks-  
Feuerwehrkommandanten OBR Josef Schwarzmanseder
3. Totengedenken
4. Grußworte der Frau Bürgermeister Maria Pachner
5. Bericht des Bezirks-Feuerwehrkommandanten
6. Musik
7. Ehrungen
8. Ansprachen der Ehrengäste
9. Schlussworte des Bezirks-Feuerwehrkommandanten
10. Musik: 3 Strophen der öö. Landeshymne „Hoamatland“



# Bezirks-Feuerwehrkommando Grieskirchen



Bezirks-FW-Kurat  
Dr. Adolf Trawöger



AFKdt Grieskirchen  
Ing. Karl Wagner



Jugend  
Markus Aumair



Bewerbe  
Horst Baumgartner



Atemschutz  
Ing. Helmut Chalupsky



Kassenwesen  
Johann Stiglbrunner



Bezirks-FW-Kdt  
Josef Schwarzmanseder



Feuerwehr-Medizin.-Dienst  
Ing. Daniel Humberger



AFKdt Haag  
Josef Riedl



Sprenghwesen  
Ing. Adolf Jaksch



Presse  
Stefan Reiter



Ausbildung  
Stefan Kaltseis



Bezirks-FW-Arzt  
OA Dr. Karl-Heinz Pöllhuber



EDV  
Ing. Florian Oberndorfer



Schriftverkehr  
Ing. Johann Neuirth



AFKdt Peuerbach  
Helmut Neuweg



Lotsen-u. Nachrichtenwesen  
Michael Milli



# Adressen

<b>Funktion PLZ / Ort Telefon Privat</b>	<b>Dienstgrad / Name Anschrift Fax</b>	<b>Tel. Dienst</b>	<b>Mail Handy</b>
Bezirks-Feuerwehrkommandant 4710 Grieskirchen 07248/63222	OBR Josef Schwarzmannseder Moosham 4 07248/61340	050201/43/255 40	<a href="mailto:bfk@gr.ooelfv.at">bfk@gr.ooelfv.at</a> 0664/1354004
Abschn.-FW-Kommandant Grieskirchen 4710 Tollet 07248/64959	BR Ing. Karl Wagner Lahof 27 07248/64702	0732/7617-323	<a href="mailto:afk.1@gr.ooelfv.at">afk.1@gr.ooelfv.at</a> 0664/2300261
Abschn.-FW-Kommandant Haag 4680 Haag/Hausruck 07732/2027	BR Josef Riedl Kreuzerfeld 24 07732/2027		<a href="mailto:afk.2@gr.ooelfv.at">afk.2@gr.ooelfv.at</a> 0699/11623477
Abschn.-FW-Kommandant Peuerbach 4084 St. Agatha 07277/8582	BR Helmut Neuweg Stefan-Fadingerstraße 26 07277/27538	0732/7720-12652	<a href="mailto:afk.3@gr.ooelfv.at">afk.3@gr.ooelfv.at</a> 0664/6007212652
Bezirks-Feuerwehrkurat 4600 Wels	FW-Kur Dr. Adolf Trawöger Puchberg 1 07242/422 45-55	07242/47537 17	<a href="mailto:kurat@gr.ooelfv.at">kurat@gr.ooelfv.at</a> 0676/87765784
Bezirks-Feuerwehrarzt 4710 Pollham 07248/61055	BFA OA Dr. Karl-Heinz Pöllhuber Wackersbuch 15 07248/601-0		<a href="mailto:arzt@gr.ooelfv.at">arzt@gr.ooelfv.at</a> 0660/5279948
HAW für Atemschutz und Gerätewesen 4676 Aistersheim	HAW Ing. Helmut Chalupsky Aistersheim 7, Top 7		<a href="mailto:atem@gr.ooelfv.at">atem@gr.ooelfv.at</a> 0664/9209620
HAW für Ausbildung 4724 Eschenau	HAW Stefan Kaltseis Hasledt 61		<a href="mailto:ausbildung@gr.ooelfv.at">ausbildung@gr.ooelfv.at</a> 0676/9172103
HAW für Bewerbswesen 4720 Kallham	HAW Horst Baumgartner Aspeth 133		<a href="mailto:bewerbe@gr.ooelfv.at">bewerbe@gr.ooelfv.at</a> 0676/84920717
HAW für EDV 4673 Gaspoltshofen	HAW Ing. Florian Oberndorfer Hauptstraße 52	0732/3405 111	<a href="mailto:edv@gr.ooelfv.at">edv@gr.ooelfv.at</a> 0676/87341110
HAW für Jugendarbeit 4076 St. Marienkirchen/P. 07249/47210	HAW Markus Aumair Lengau 64	07242/497-261	<a href="mailto:jugend@gr.ooelfv.at">jugend@gr.ooelfv.at</a> 0664/4975315
HAW für Kassenwesen 4680 Haag/Hausruck 07732/3957	HAW Johann Stiglbrunner Raiffeisenstraße 44 050111/500-525	050111/6500-525	<a href="mailto:kassier@gr.ooelfv.at">kassier@gr.ooelfv.at</a> 0664/6252125
HAW für Lotsen und Nachrichtenwesen 4680 Haag/Hausruck 07732/46115	HAW Michael Milli Hochfeld 3 07732/46115		<a href="mailto:lun@gr.ooelfv.at">lun@gr.ooelfv.at</a> 0664/73674870
HAW für Öffentlichkeitsarbeit 4730 Waizenkirchen 07277/27749	HAW Stefan Reiter Webereistraße 1		<a href="mailto:presse@gr.ooelfv.at">presse@gr.ooelfv.at</a> 0699/12661981
HAW für Feuerwehr-Medizinischer-Dienst 4723 Natterbach 07278/8529	HAW Ing. Daniel Humberger Hochstraß 18	0732/7720-12485	<a href="mailto:san@gr.ooelfv.at">san@gr.ooelfv.at</a> 0664/8299078
HAW für Schriftverkehr 4707 Schlußberg 07248/64465	HAW Ing. Johann Neuwirth Au 26	0732/7720-12354	<a href="mailto:schrift@gr.ooelfv.at">schrift@gr.ooelfv.at</a> 0664/60072-12354
HAW für Sprengwesen 4714 Meggenhofen 07247/7198	HBI Ing. Adolf Jaksch Pfarrhofsberg 28	07246/6408-28	<a href="mailto:spreng@gr.ooelfv.at">spreng@gr.ooelfv.at</a> 0676/9718676



# Vorwort

## Bezirks-Feuerwehrkommandant



Geschätzte Ehrengäste, Kommandanten,  
Kommandomitglieder und Feuerwehrmitglieder!

Im Jahr 2010 blieb unser Bezirk von Katastrophen verschont. Dessen ungeachtet wurden im vergangenen Jahr wiederum eine Vielzahl von verschiedensten Einsätzen geleistet.

Die verlässlichen und stets einsatzbereiten Feuerwehren des Bezirkes Grieskirchen haben im **Jahr 2010** insgesamt **1360 Einsätze** durchgeführt und haben dabei **54 Menschen** und **37 Tiere** gerettet.

Zu den **352 Brandeinsätzen** und **1008 Technischen Einsätzen** sind **9886 bestens geschulte und gut ausgerüstete Feuerwehrmitglieder** ausgerückt und haben dabei **20973 Einsatzstunden** geleistet.

Insgesamt wurden von den **5839 Feuerwehrmitgliedern** des Bezirkes **292.669 Stunden** in die Feuerwehrarbeit investiert.

**Dies bedeutet, dass unsere Feuerwehrmitglieder täglich 802 Stunden ihre Arbeitskraft dem Feuerwehrwesen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.**

Dafür spreche ich allen Feuerwehrmitgliedern Respekt, Anerkennung und einen herzlichen Dank aus.

Unter schwierigen und teilweise gefährlichen Bedingungen konnten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren in Not geratenen Menschen zu Hilfe kommen und diese vor weiterem Leid und größerem Schaden bewahren.

Bei den Einsätzen hat sich das flächendeckende Feuerwehrnetz mit den vielen kleineren Feuerwehren wieder einmal mehr als ideal herausgestellt. Kurze Einsatzwege und Hilfsfristen von nur wenigen Minuten sind nur dadurch möglich!

Auf Grund des Rechnungshofberichtes 2008 wurde von der Landesregierung Auftrag gegeben, über die Weiterentwicklung im Bereich des Feuerwehrwesens nachzudenken und ein Konzept zu erstellen. Daraufhin wurde ein Vorschlagspapier erstellt, auf dessen Basis LBDStv Dr. Wolfgang Kronsteiner von LBD Johann Huber mit der Leitung der Arbeitsgruppe 2030 beauftragt wurde.

Der Wandel im Bereich der Ehrenamtlichkeit macht auch vor unseren Feuerwehren nicht halt.

Tendenzen zeigen auf, dass kurzfristige ehrenamtliche Tätigkeiten einer dauerhaften freiwilligen Betätigung vorgezogen werden.

Das „neue“ Ehrenamt ist gleichsam Spiegel allgemeiner gesellschaftlicher Veränderungen. Auch im Berufsleben wird von unseren Feuerwehrleuten immer mehr örtliche und zeitliche Flexibilität gefordert.

Eine Leitungsgruppe und eine Intensivarbeitsgruppe sind zurzeit damit beschäftigt, verschiedene Themen im Detail zu bearbeiten und vernünftige Vorschläge dem Landes-Feuerwehrkommandanten, sowie den Bezirks- und Abschnittskommandanten vorzulegen. Auch die Feuerwehrmitglieder haben die Möglichkeit über eine Internetplattform konstruktive Vorschläge einzubringen.

Die Kapitalgewinnung steht immer mehr im Mittelpunkt unserer Gesellschaft. Es darf aber niemals auf die Bildung eines sozialen Kapitals in unseren Gemeinden vergessen werden, getreu unserem Motto:

**„Im Mittelpunkt steht der Mensch!“**



Die Feuerwehrfunktionäre haben es nun in der Hand ein ausgezeichnet funktionierendes Feuerwehrsystm unter Beachtung der verschiedenen Veränderungen unserer Gesellschaft weiterzuentwickeln und den politisch Verantwortlichen das erarbeitete Konzept vorzustellen.

Dabei weise ich klar darauf hin, dass die freiwillig agierenden Feuerwehren nicht als Bittsteller behandelt werden dürfen, sondern als wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft anerkannt und geschätzt werden müssen.

Die eingegangenen Berichte zeigen auf, welche gewaltigen finanziellen Leistungen die einzelnen Freiwilligen Feuerwehren erbracht haben.

Für die gesetzlich vorgeschriebene Finanzierung des Feuerwehrwesens haben die **34 Gemeinden** im Bezirk Grieskirchen **836.000 Euro** zur Verfügung gestellt. Dafür spreche ich den Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen und ihren Gemeinderäten Dank aus.

Unsere **70 Freiwilligen Feuerwehren** haben aus ihrer Feuerwehrgasse **830.387 Euro**, also beinahe genau so viel wie die Gemeinden zur Erhaltung der Schlagkraft der Feuerwehr aufgebracht. Dafür drücke ich allen Feuerwehrmitgliedern meinen Dank, Respekt und höchste Anerkennung aus.

Bei den Anschaffungen muss natürlich immer auf die Sinnhaftigkeit Bedacht genommen werden.

Der Weiterbestand des flächendeckenden, dichten Feuerwehernetzes in unserem Bezirk ist für mich und meine Abschnitts-Feuerwehrkommandanten weiterhin ein besonders wichtiges Anliegen.

Die erstmals durchgeführte Landes-Katastrophenschutzübung hat wieder einmal die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der behördlichen Einsatzleitung unter der Führung unseres Bezirkshauptmannes Mag. Christoph Schweitzer und seinen Mitarbeitern der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen aufgezeigt.

Ebenso will ich die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Roten Kreuz hervorheben und Danke sagen!

Ich ersuche euch alle, meine Feuerwehrfunktionäre, mit dem Bezirks-Feuerwehrkommando Grieskirchen den gemeinsamen Weg geradlinig weiter zu bestreiten.

**„DER WEG IST DAS ZIEL“**



Josef Schwarzmannseder, OBR  
(Bezirks-Feuerwehrkommandant)



# Totengedenken

Bezirks-Feuerwehrkurat Dr. Adolf Trawöger



DANKEN FÜR DAS, WAS WAR

DANKE...

wie oft haben wir unseren Verstorbenen zu Lebzeiten dieses Wort gesagt, manchmal ganz bewusst, manchmal eher nebenbei, manchmal aus tiefer Überzeugung, manchmal eher wie eine Floskel.

DANKE...

Noch einmal wollen wir dieses Wort jetzt sagen, aber nun kommt es anders über die Lippen: Danke für das, was war – was möglich war mit euch, was ihr uns geschenkt habt an Liebe und Geduld, an Verständnis, Treue und Lachen, an Aufmerksamkeit und Einsatzbereitschaft. Danke, dass ihr ein Stück eures Lebens mit uns geteilt habt.

Danke, dass wir ein Stück unseres Lebens miteinander gehen durften.

DANKE...

dieses Wort kommt zutiefst aus unserem Herzen.

DANKE

Gott für die gemeinsame Zeit mit unseren Verstorbenen.

Bleibe bei uns mit deinem Segen jetzt und alle Tage unseres Lebens.

Amen.

**Wir gedenken unserer  
verstorbenen Kameraden**



# Brandeinsatzstatistik

## 1.1.2010 – 31.12.2010

Im Jahr **2010** waren im Bezirk Grieskirchen **252** (214) Einsätze und **100** (69) Hilfeleistungen zu verzeichnen, bei denen **4.118** (3.120) Feuerwehrmänner insgesamt **8.050** (6.094) Stunden im Einsatz standen und mit den Fahrzeugen **3.764** (2.753) km zurücklegten.

### Gerettet wurden:

4 (4) Personen, 30 (8) Tiere

**2 (0) Feuerwehrmänner wurde bei diesen Einsätzen verletzt!**

Daten des Vorjahres in Klammern!

ALARMIERUNG			
Anzahl	Alarmierungsanlass	Anzahl	Alarmierungsanlass
38	Blinder Alarm	0	Wald
34	Öffentliches Gebäude	3	Fluren
56	Wohngebäude	2	Müll
62	Gewerbebetrieb	13	Kraftfahrzeuge
42	Industriebetrieb	1	Schienenfahrzeuge
37	Landwirtschaftliches Objekt	64	Sonstige Brände

LAGE DES BRANDES			
Anzahl	Brandlage	Anzahl	Brandlage
95	Brandverdacht	0	Geschäftsräume
10	Keller	8	Dachstuhl, Dachboden
18	Wohnräume	5	Feuerungsanlage
17	Arbeitsräume	1	Elektrische Anlage
44	Betriebsanlagen	17	Kamin
18	Lagerraum, Scheune	51	Sonstige Brandlage

BRANDVERLAUF			
Anzahl	Brandverlauf	Anzahl	Brandverlauf
230	Beschränkt auf Ausbruchsstelle	27	Beschränkt auf Gebäude
26	Beschränkt auf Gebäudeteil	0	Übergegriffen auf andere Objekte

INGESETZTE GERÄTE			
Anzahl	Eingesetzte Geräte	Anzahl	Eingesetzte Geräte
17	Feuerlöscher	195	Schwere Atemschutzgeräte

Quelle: LfV Oö. laut den Einsatzberichten der Feuerwehren des Bezirkes Grieskirchen





# Brandschadenstatistik

## Jahr 2010 – Bezirk Grieskirchen

### AUFTEILUNG NACH RISIKOGRUPPEN

	Fälle (in Klammer 2009)	Schadenssumme in EURO
Landwirtschaft	6 (6)	436.000 (27.800)
Industrie	3 (1)	180.000 (30.000)
Gewerbe	9 (5)	451.000 (555.000)
Zivil	14 (9)	322.600 (249.500)
Sonstige	5 (4)	144.000 (19.500)

<b>Schadenssumme gesamt</b>	<b>37 (25)</b>	<b>1.533.600 (881.800)</b>
---------------------------------	----------------	----------------------------

### AUFTEILUNG NACH ZÜNDQUELLEN

	Fälle (in Klammer 2009)	Schadenssumme in EURO
Blitzschlag	1 (2)	50.000 (17.800)
Selbstentzündung	2 (0)	300.000 (0)
Wärmegeräte	9 (7)	244.000 (66.000)
Mechanische Energie	5 (1)	94.000 (30.000)
Elektrische Energie	10 (7)	567.000 (661.000)
Offenes Licht und Feuer	6 (4)	92.600 (92.500)
Brandstiftung	2 (4)	153.000 (14.500)
Sonstige	0 (0)	0 (0)
Unbekannt	2 (0)	33.000 (0)

<b>Schadenssumme gesamt:</b>	<b>37 (25)</b>	<b>1.533.600 (881.800)</b>
----------------------------------	----------------	----------------------------

Quelle: Vorläufige Brandschadenstatistik der Brandverhütungsstelle Oö.  
Linz, 07.02.2011/bi



# Technische Einsatzstatistik

## 1.1.2010 – 31.12.2010

Es gab **941** (1319) Einsätze und **67** (95) Hilfeleistungen, bei denen **5.768** (8.419) Feuerwehrmänner insgesamt **12.923** (21.143) Stunden im Einsatz standen und mit den Fahrzeugen **7.110** (11.961) km zurücklegten.

### Gerettet wurden:

**50** (63) Personen, **7** (1.013) Tiere

**1** (1) Feuerwehrmänner wurden bei diesen Einsätzen verletzt!

Daten des Vorjahres in Klammern!

EINSATZARTEN			
Anzahl	Einsatzart	Anzahl	Einsatzart
61	Auslaufen von Mineralöl	0	Einsturz von Bauwerken
0	Auslaufen von Säuren, Laugen	2	Notstromversorgung
2	Ausströmen von Gasen	169	Pumparbeit
7	Befreien v. Menschen aus Notl.	4	Sicherungsdienst
1	Bergung verl., hilfsl. Menschen	6	Stumschaden
1	Rettung eingekl. Menschen	14	Suchaktion
3	Bergung von Toten	4	Schneeerwehungen
63	Bergung von Kraftfahrzeugen	11	Tiere in Notlage
2	Bergung sonstiger Güter	3	Türöffnung
74	Bienen, Hummeln, Wespen, etc.	97	Verkehrsunfall
0	Bergung toter Tiere	104	Verkehrswegsicherung
0	Eisenbahnunglück	30	Sonstiger Wasserschaden
23	Freimachen von Verkehrswegen	66	Wasserversorgung
25	Hochwasser, Überschwemmung	0	Strahlenschutz Einsatz
1	Leiter oder Hubsteigereinsatz	155	Sonstiger Einsatz

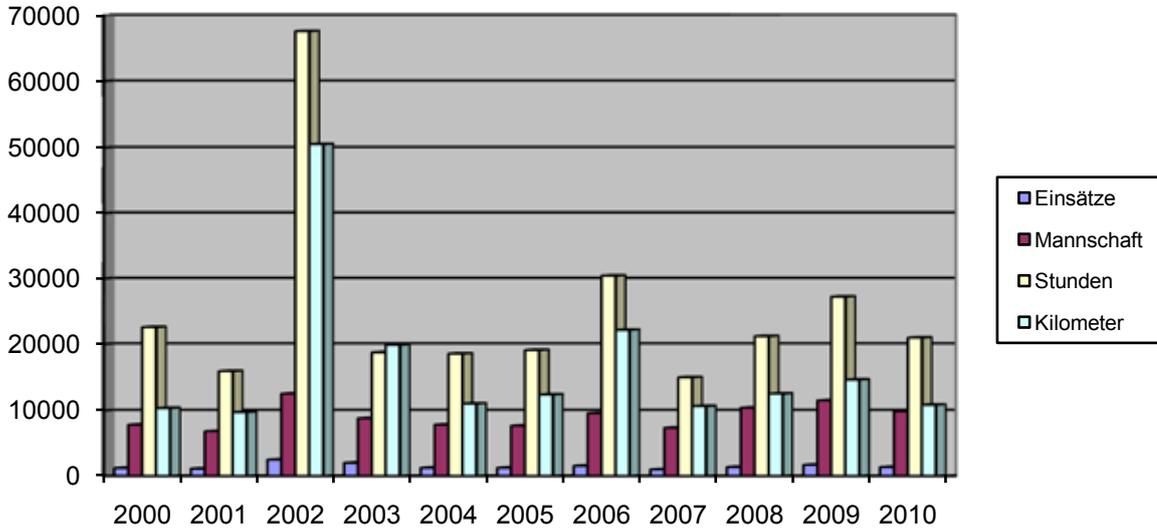
INGESETZTE GERÄTE			
Anzahl	Eingesetzte Geräte	Anzahl	Eingesetzte Geräte
0	Boot	130	Beleuchtungsgeräte
38	Einbau – Seilwinde	13	Schmutzwasserpumpe
3	Greifzug	64	Tauchpumpe
3	Trennschleifer	1	Wasserstrahlpumpe
23	Hydraulischer Rettungssatz	3	Schweres Atemschutzgerät
3	Hebekissen	3	Steckleiter
21	Motorkettensäge	20	Schiebeleiter
84	Wechselstromgenerator	45	Feuerlöscher

Quelle: Oö. LFV laut den Einsatzberichten der Feuerwehren des Bezirkes Grieskirchen

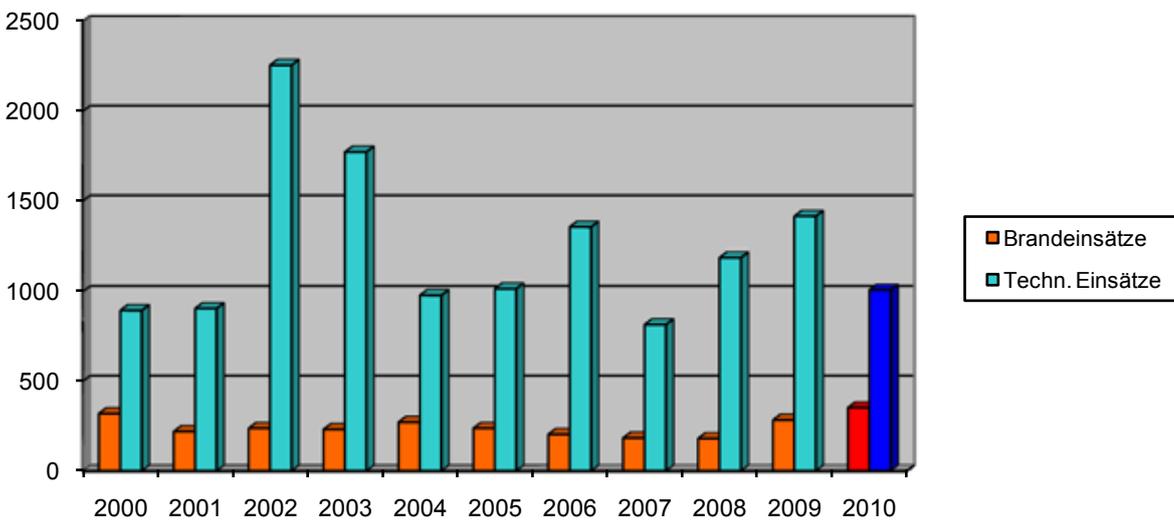


# Einsatzentwicklung 2000 bis 2010

## Einsatzstatistik

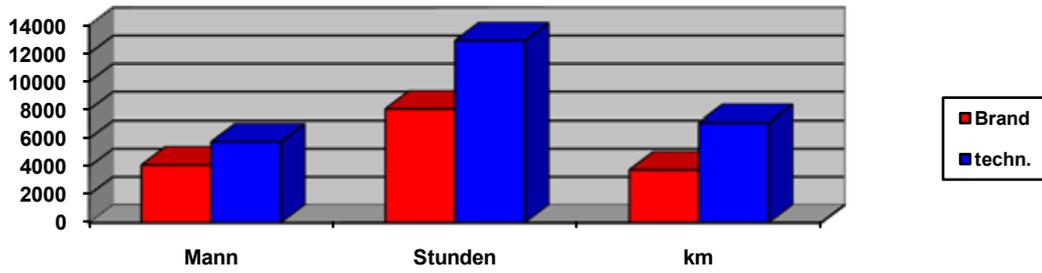


## Brand- und technische Einsätze

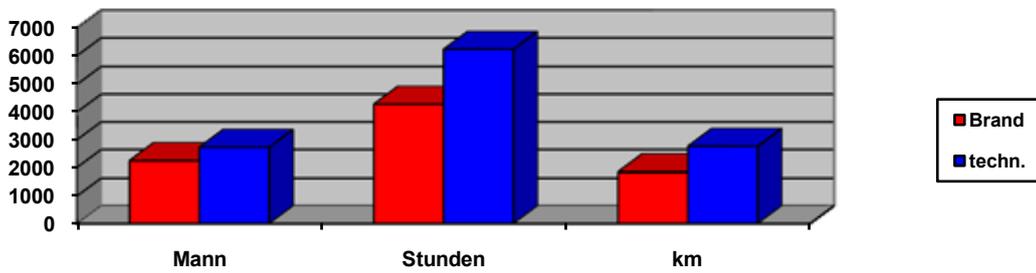


# Aufwände bei den Einsätzen 2010

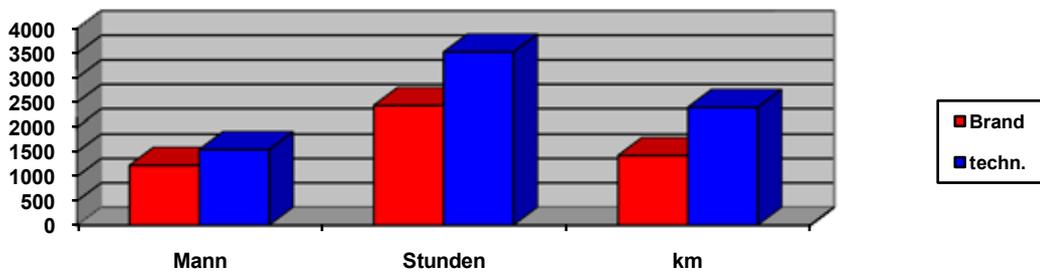
## Bezirk Grieskirchen



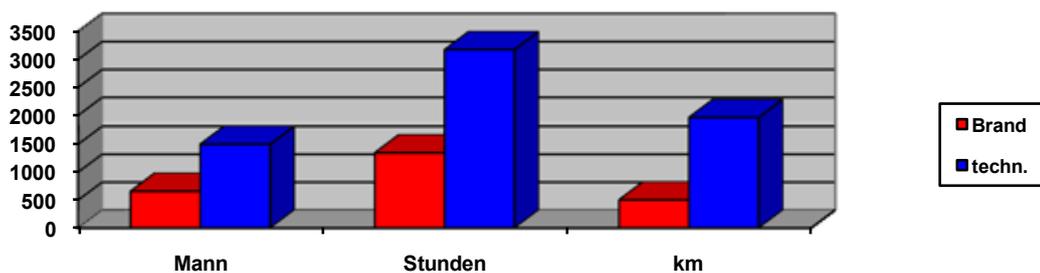
## Abschnitt Grieskirchen



## Abschnitt Haag



## Abschnitt Peuerbach



# Unfallstatistik 2010 Bezirk Grieskirchen

Anzahl aller Verkehrsunfälle (VU)													
Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Gesamt
2005	187	172	190	201	220	173	180	191	191	194	221	174	2294
2006	191	163	210	191	214	176	169	188	157	189	200	175	2223
2007	156	167	184	221	191	182	223	179	212	216	215	196	2342
2008	168	196	180	205	237	164	206	190	169	223	169	145	2252
2009	157	150	178	234	228	188	200	169	173	196	177	156	2206
<b>2010</b>	<b>175</b>	<b>185</b>	<b>189</b>	<b>212</b>	<b>203</b>	<b>189</b>	<b>210</b>	<b>174</b>	<b>187</b>	<b>185</b>	<b>222</b>	<b>177</b>	<b>2308</b>

Anzahl Verkehrsunfälle mit Personenschaden													
Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Gesamt
2005	27	27	28	37	42	37	47	46	54	48	34	35	462
2006	26	23	34	23	56	40	50	45	36	42	32	28	435
2007	30	37	27	53	43	60	69	47	55	47	33	34	535
2008	24	31	44	35	47	42	56	54	43	44	31	25	476
2009	20	29	19	44	45	36	44	42	48	36	27	26	416
<b>2010</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>55</b>	<b>39</b>	<b>43</b>	<b>23</b>	<b>34</b>	<b>20</b>	<b>402</b>

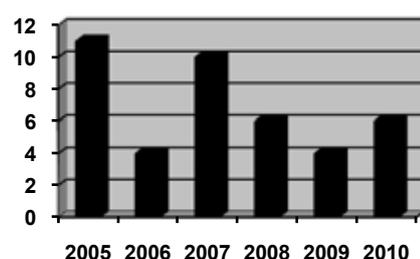
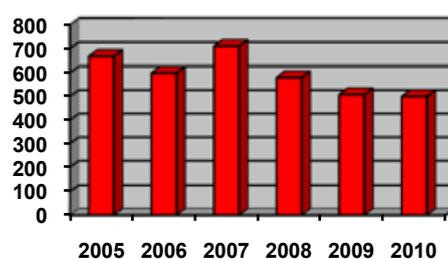
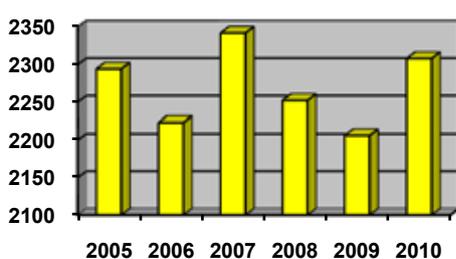
Anzahl der verletzten Personen bei VU mit Personenschaden													
Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Gesamt
2005	78	52	34	61	65	41	63	55	63	55	49	51	667
2006	35	31	60	31	74	58	68	59	46	59	47	31	599
2007	43	49	42	70	66	74	88	62	61	59	47	49	710
2008	27	35	57	46	51	52	69	68	48	56	36	35	580
2009	26	35	31	55	50	44	52	48	61	46	35	25	508
<b>2010</b>	<b>38</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>50</b>	<b>41</b>	<b>37</b>	<b>66</b>	<b>48</b>	<b>46</b>	<b>34</b>	<b>41</b>	<b>29</b>	<b>500</b>

Anzahl der getöteten Personen (ohne Autobahnen)													
Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Gesamt
2005			3	1	1			1	2	2	0	1	11
2006					3							1	4
2007		2	1	1	1	1	1	2		1			10
2008	1						1		1		2	1	6
2009					3							1	4
<b>2010</b>	<b>1</b>		<b>2</b>	<b>1</b>						<b>2</b>			<b>6</b>

Anzahl Unfälle

verletzte Personen

getötete Personen



Quelle: Bezirkspolizeikommando Grieskirchen



# Unfallstatistik 2010

## Autobahn A8 im Überwachungsgebiet des Bezirkes

<b>Anzahl aller Verkehrsunfälle (VU) mit Sachschaden</b>			
Jahr	Überwachungsgebiet Ried	Überwachungsgebiet Wels	Gesamt
2007	68	180	248
2008	199	98	297
2009	58	127	185
<b>2010</b>	<b>84</b>	<b>127</b>	<b>211</b>

<b>Anzahl aller Verkehrsunfälle (VU) mit Personenschaden</b>			
Jahr	Überwachungsgebiet Ried	Überwachungsgebiet Wels	Gesamt
2007	8	25	33
2008	23	13	36
2009	15	8	23
<b>2010</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>11</b>

## Einsatzfahrzeuge im Bezirk Grieskirchen

Fahrzeugart	Anzahl	Fahrzeugart	Anzahl
Kommandofahrzeuge	33	Rüstfahrzeug	1
Mannschaftstransportfahrzeuge	10	Rüstlöschfahrzeuge A-2000	9
Kleinlöschfahrzeuge	43	Drehleiter mit Korb	1
Löschfahrzeuge	20	Öleinsatzfahrzeug	1
LF mit Bergeausrüstung - A1	10	Atemschutzfahrzeug	1
LF mit Bergeausrüstung - A2	8	Div. LKW / Kleintransporter	4
Tanklöschfahrzeuge 2000	27	Stromanhänger 105 kVA	1
Tanklöschfahrzeuge 4000	1	TS - Anhänger 750	2
Kleinrüstfahrzeuge E/B/W/S	2	Sonstige Anhänger	17
<b>GESAMTANZAHL DER FAHRZEUGE IM BEZIRK GRIESKIRCHEN:</b>			<b>191</b>

Alter bis 15 Jahre: **82**

Alter über 15 Jahre: **109**

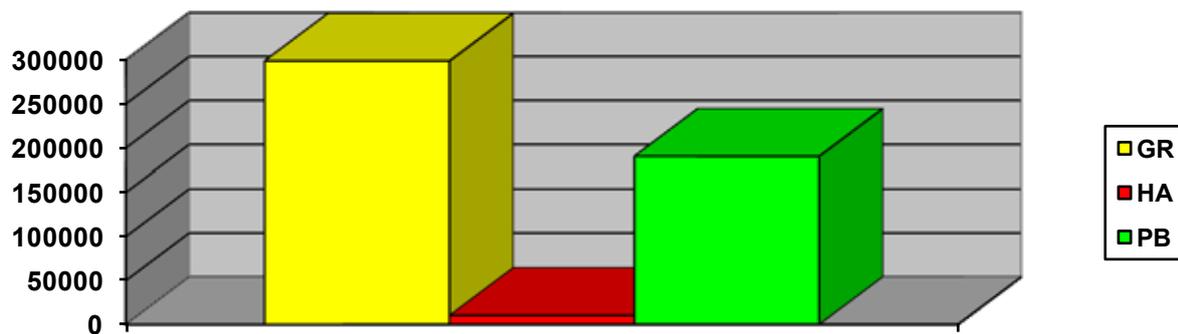
davon 25 Fahrzeuge älter als 30 Jahre !



# Beihilfen Landes-Feuerwehrverband

	Abschnitt Grieskirchen	Abschnitt Haag / H.	Abschnitt Peuerbach	Bezirk Grieskirchen
Alarmierungsgeräte	1.030,00	0,00	0,00	<b>1.030,00</b>
Einsatz- und Dienst- Bekleidung	4.968,21	2.240,94	2.813,72	<b>10.022,87</b>
TS, Pumpen	1.856,00	0,00	5.139,60	<b>6.995,60</b>
Atem- und Körperschutz	734,80	260,16	0,00	<b>994,96</b>
Rettungsgeräte	0,00	0,00	7.004,48	<b>7.004,48</b>
Sonst. Einsatzgeräte und Ausrüstungsgegenstände	9.124,43	1.281,68	3.696,75	<b>14.102,86</b>
Fahrzeuge	263.500,00	0,00	169.500,00	<b>433.000,00</b>
Sonderbeihilfen	5.200,00	2.200,00	2.200,00	<b>9.600,00</b>
Löschwasser	12.330,00	4.160,00	0,00	<b>16.490,00</b>
<b>Summe</b>	<b>298.743,44</b>	<b>10.142,78</b>	<b>190.354,55</b>	<b>499.240,77</b>

Beihilfen 2010



# Mitglieder gesamt 2010

Bezirk	männl.	weibl.	m+w	Ø-Alter		2010	2009
Jugend	500	68	<b>568</b>	13,0	Zugänge	<b>188</b>	202
Aktiv	4.068	149	<b>4.217</b>	38,3	Abmeldungen	<b>170</b>	174
Reserve	1.043	1	<b>1.044</b>	73,6	verstorben	<b>40</b>	48
					Jugend → aktiv	<b>125</b>	76
<b>Gesamt</b>	<b>5.611</b>	<b>218</b>	<b>5.829</b>	<b>42,2</b>	Aktiv → Reserve	<b>44</b>	33

Abschnitt Grieskirchen	männl.	weibl.	m+w	Ø-Alter		2010	2009
Jugend	214	41	<b>255</b>	12,9	Zugänge	<b>111</b>	108
Aktiv	1.553	70	<b>1.623</b>	38,3	Abmeldungen	<b>75</b>	100
Reserve	349	1	<b>350</b>	74,8	verstorben	<b>15</b>	19
					Jugend → aktiv	<b>42</b>	34
<b>Gesamt</b>	<b>2.116</b>	<b>112</b>	<b>2.228</b>	<b>41,1</b>	Aktiv → Reserve	<b>9</b>	11

Abschnitt HAAG/H.	männl.	weibl.	m+w	Ø-Alter		2010	2009
Jugend	130	7	<b>137</b>	13,1	Zugänge	<b>44</b>	35
Aktiv	1.107	38	<b>1.145</b>	38,9	Abmeldungen	<b>41</b>	36
Reserve	383	0	<b>383</b>	71,1	verstorben	<b>19</b>	11
					Jugend → aktiv	<b>34</b>	15
<b>Gesamt</b>	<b>1.620</b>	<b>45</b>	<b>1.665</b>	<b>44,2</b>	Aktiv → Reserve	<b>20</b>	14

Abschnitt Peuerbach	männl.	weibl.	m+w	Ø-Alter		2010	2009
Jugend	156	20	<b>176</b>	12,9	Zugänge	<b>33</b>	59
Aktiv	1.408	41	<b>1.449</b>	37,8	Abmeldungen	<b>54</b>	38
Reserve	311	0	<b>311</b>	75,4	verstorben	<b>6</b>	18
					Jugend → aktiv	<b>49</b>	27
<b>Gesamt</b>	<b>1.875</b>	<b>61</b>	<b>1.936</b>	<b>41,6</b>	Aktiv → Reserve	<b>15</b>	8

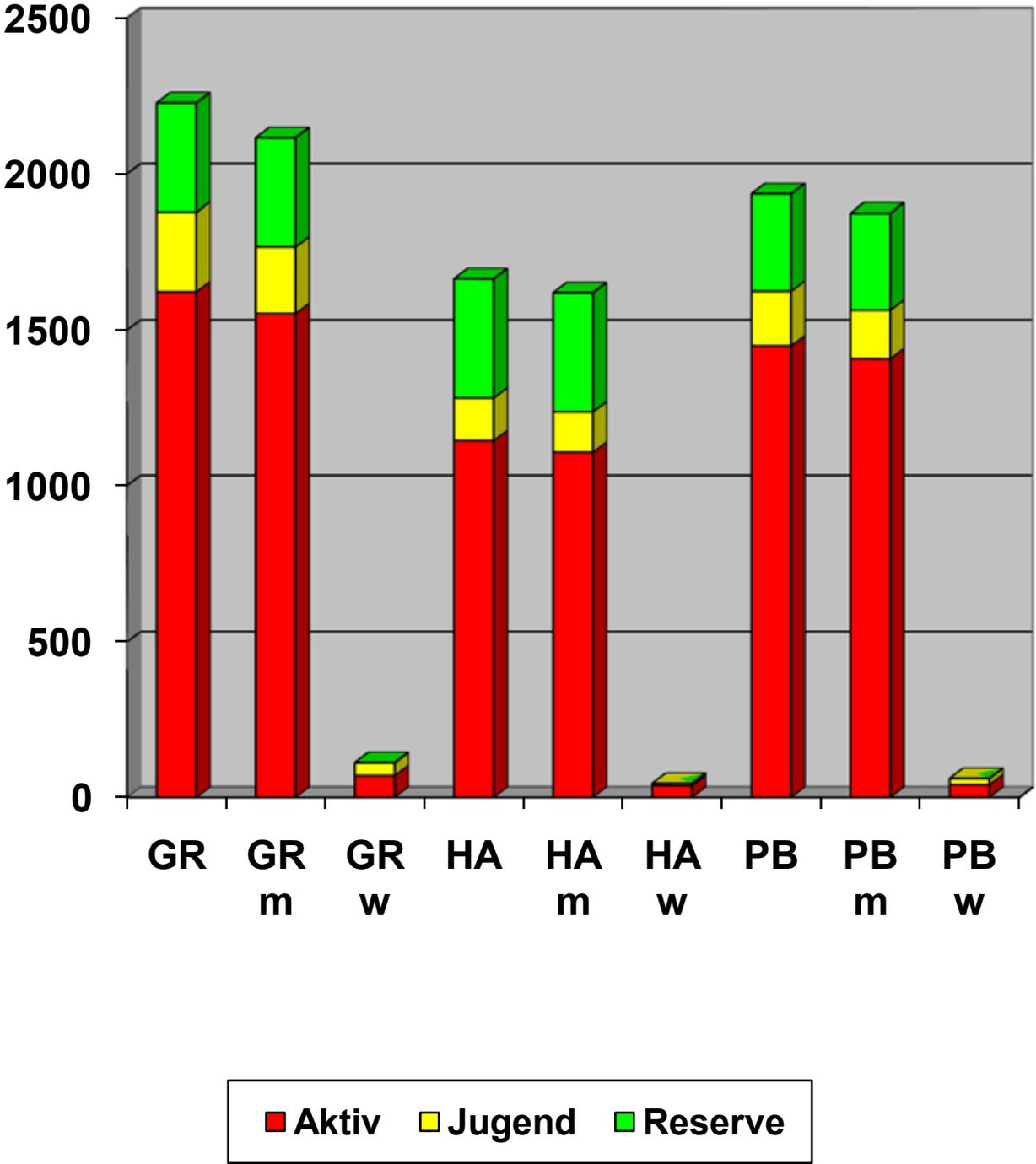
Quelle: Oö. LFV. vorläufiger Stand per 31.12.2010



Feuerwehr	Jugend 09	Jugend 10	Differenz	Aktiv 09	Aktiv 10	Differenz	Reserve 09	Reserve 10	Differenz	Gesamt 09	Gesamt 10	Differenz
BAD SCHALLERBACH	4	11	+7	58	58	0	11	12	+1	73	81	+8
ENZENDORF	13	13	0	63	65	+2	8	9	+1	84	87	+3
GALLSPACH	12	12	0	34	38	+4	12	12	0	58	62	+4
GRIESKIRCHEN	12	14	+2	89	90	+1	19	19	0	120	123	+3
HEHENBERG	5	8	+3	57	57	0	16	16	0	78	81	+3
HOF	0	0	0	24	24	0	10	10	0	34	34	0
HOFKIRCHEN/TR:	10	5	-5	44	51	+7	7	6	-1	61	62	+1
KEMATEN AM INNBACH	19	9	-10	52	56	+4	3	4	+1	74	69	-5
KENEDING	0	0	0	53	53	0	6	6	0	59	59	0
MEGGENHOFEN	3	1	-2	48	52	+4	14	14	0	65	67	+2
MICHAELNBACH	19	22	+3	60	59	-1	14	15	+1	93	96	+3
NEUMARKT/H.	4	4	0	50	49	-1	18	19	+1	72	72	0
OBERTRATTNACH	4	0	-4	41	42	+1	11	13	+2	56	55	-1
OBERWÖDLING	18	19	+1	42	46	+4	11	11	0	71	76	+5
PÖTTING	4	3	-1	64	64	0	21	21	0	89	88	-1
POLLHAM	18	19	+1	95	91	-4	12	14	+2	125	124	-1
ROITH	4	5	+1	67	66	-1	15	15	0	86	86	0
ROITHAM	0	0	0	47	46	-1	6	6	0	53	52	-1
RUHRINGSORF	8	6	-2	37	41	+4	10	10	0	55	57	+2
ST.GEORGEN/GR.	18	9	-9	42	49	+7	9	9	0	69	67	-2
ST.THOMAS	14	10	-4	67	70	+3	18	16	-2	99	96	-3
SCHLÜSSLBERG	11	9	-2	46	45	-1	10	9	-1	67	63	-4
SCHNÖLZENBERG	0	0	0	35	35	0	8	8	0	43	43	0
STEINERKIRCHEN/I.	7	7	0	28	27	-1	4	4	0	39	38	-1
TAUFKIRCHEN/TR.	15	12	-3	49	51	+2	15	15	0	79	78	-1
TEGERNBACH	0	0	0	31	32	+1	12	12	0	43	44	+1
TOLLETERAU	10	16	+6	59	54	-5	9	9	0	78	79	+1
UNTERSTETTEN	13	14	+1	51	53	+2	12	12	0	76	79	+3
WALLERN/TR.	9	12	+3	68	78	+10	11	12	+1	88	102	+14
WENG	4	5	+1	23	26	+3	4	4	0	31	35	+4
WILHELMSBERG	3	0	-3	57	57	0	13	16	+3	73	73	0
AFFNANG	5	4	-1	67	66	-1	18	14	-4	90	84	-6
AISTERSHEIM	11	11	0	80	79	-1	35	35	0	126	125	-1
ALTENHOF	18	16	-2	65	61	-4	10	10	0	93	87	-6
GASPOLTSHOFEN	16	13	-3	64	65	+1	25	30	+5	105	108	+3
GEBOLTSKIRCHEN	20	11	-9	114	121	+7	27	28	+1	161	160	-1
GOTTHAMING	0	0	0	34	37	+3	11	8	-3	45	45	0
HAAG	13	13	0	75	77	+2	32	31	-1	120	121	+1
HÖFT	5	5	0	72	68	-4	17	21	+4	94	94	0
HÖRBACH	0	0	0	59	60	+1	11	11	0	70	71	+1
PRAM	26	9	-17	158	174	+16	53	49	-4	237	232	-5
ROTTENBACH	14	11	-3	79	88	+9	55	51	-4	148	150	+2
WEEG	14	19	+5	66	68	+2	23	22	-1	103	109	+6
WEIBERN	20	18	-2	107	107	0	19	21	+2	146	146	0
WENDLING	9	7	-2	37	34	-3	23	30	+7	69	71	+2
ZUPFING	0	0	0	44	45	+1	21	21	0	65	66	+1
ADENBRUCK	10	7	-3	68	70	+2	19	18	-1	97	95	-2
ASCHAU	4	2	-2	37	38	+1	5	6	+1	46	46	0
AUBACH	19	15	-4	70	71	+1	8	9	+1	97	95	-2
BRUCK - WAASEN	15	15	0	86	87	+1	15	19	+4	116	121	+5
ESCHENAU / H.	10	5	-5	62	65	+3	8	9	+1	80	79	-1
GÜTTLING	9	6	-3	36	39	+3	9	10	+1	54	55	+1
HEILIGENBERG	15	11	-4	66	60	-6	12	13	+1	93	84	-9
KALLHAM	16	14	-2	48	52	+4	14	14	0	78	80	+2
KIMPLING	11	10	-1	43	45	+2	15	15	0	69	70	+1
LANGENPEUERBACH	11	5	-6	54	56	+2	11	11	0	76	72	-4
NATTERNBACH	16	9	-7	51	55	+4	24	23	-1	91	87	-4
NEUKIRCHEN / W.	5	2	-3	41	44	+3	13	13	0	59	59	0
OBERERLEINSBACH	8	10	+2	91	90	-1	19	19	0	118	119	+1
OBERNDORF	0	0	0	41	47	+6	15	15	0	56	62	+6
PEUERBACH	19	18	-1	78	66	-12	20	22	+2	117	106	-11
RITZING	0	0	0	58	56	-2	0	1	+1	58	57	-1
ST. AGATHA	13	9	-4	59	65	+6	5	6	+1	77	80	+3
STEFANSORF	3	4	+1	43	46	+3	11	9	-2	57	59	+2
STEEGEN	8	3	-5	51	57	+6	15	14	-1	74	74	0
STILLFÜSSING	0	0	0	81	82	+1	8	8	0	89	90	+1
TAL	0	0	0	56	55	-1	15	16	+1	71	71	0
UNTERHEUBERG	0	0	0	60	60	0	12	12	0	72	72	0
UNTERRESSLEINSBACH	17	16	-1	87	90	+3	14	14	0	118	120	+2
WAIZENKIRCHEN	13	12	-1	59	59	0	18	19	+1	90	90	0
<b>Bezirk gesamt 18.02.2011</b>	<b>654</b>	<b>555</b>	<b>-99</b>	<b>4128</b>	<b>4229</b>	<b>+101</b>	<b>1034</b>	<b>1055</b>	<b>+21</b>	<b>5816</b>	<b>5839</b>	<b>+23</b>



# Mitgliederstand 2010 je Abschnitt



# Zeitaufwand 2010

Wartung	8.633	Std.
Instandsetzung	17.074	Std.
Administrative Tätigkeit	34.703	Std.
Dienstbesprechungen	24.470	Std.
Übungen	33.911	Std.
Schulungen	9.786	Std.
Grundausbildung	7.726	Std.
Bewerbsvorbereitungen	30.941	Std.
Vorbeugender Brandschutz	3.836	Std.
Presse	5.932	Std.
<u>Diverse Arbeiten</u>	<u>94.684</u>	<u>Std.</u>
gesamt	271.696	Std.
Einsatzstunden Brand	8.050	Std.
<u>Einsatzstunden Techn. Einsatz</u>	<u>12.923</u>	<u>Std.</u>

**Gesamtstunden 2010                      292.669 Std.**





# Ausbildung

HAW Stefan KALTSEIS

## Grundlehrgang

Nach guter Vorbereitung in den Feuerwehren konnten im vergangenen Jahr von 44 Feuerwehren insgesamt 129 Feuerwehrmitglieder den Grundlehrgang in Grieskirchen erfolgreich absolvieren. Trotz der schlechten Witterung beim 2. Termin war die Motivation der Teilnehmer ausgezeichnet.

**1. Termin:** 08. - 09. September  
57 Teilnehmer: 35 vorzüglich, 15 sehr gut, 7 gut

**2. Termin:** 19. - 20. Oktober  
72 Teilnehmer: 52 vorzüglich, 14 sehr gut, 6 gut

Herzlichen Dank allen Ausbildnern des Bezirkes und den Kameraden der FF Grieskirchen für ihre kameradschaftliche Mitarbeit.

Ohne ihre Unterstützung wäre die Ausbildung nicht möglich.

### **Die Termine für 2011 sind bereits fixiert:**

**Einstiegstest:** 15.10.2011 Abschnitt Grieskirchen  
08.10.2011 Abschnitt Haag  
22.10.2011 Abschnitt Peuerbach

**Grundlehrgang:** 28. - 29. Oktober 2011  
18. - 19. November 2011

Ich ersuche alle Ausbildner und Feuerwehren um ihre Unterstützung und um eine zeitgerechte Vorbereitung der Teilnehmer. Freue mich auf zahlreiche Anmeldungen.



# Feuerwehr-Leistungsabzeichen Gold

Am 21. Mai 2010 wurde der 55. Feuerwehrleistungsbewerb in Gold in der Oö. Landes-Feuerweherschule durchgeführt.

Auch heuer stellten sich wieder 7 Feuerwehrkameraden aus unserem Bezirk dem Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.



**Nach 10 Vorbereitungsabenden stellten sich  
die Bewerber der „Feuerwehrmatura“**

**Herzliche Gratulation.**

**Besonderer Dank den Ausbildnern, ohne sie wäre das nicht möglich.**

**Nächster Termin um das FLA in Gold ist der 20. Mai 2011.**

Termine der Vorbereitung werden noch bekanntgegeben.



# Verkehrsreglerschulungen

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei wurden im Jahr 2010 5 Verkehrsreglerschulungen im Bezirk Grieskirchen durchgeführt.

Abschnitt Grieskirchen	17.04.2010	41 Kameraden
	08.05.2010	46 Kameraden
	02.10.2010	47 Kameraden
Abschnitt Haag am Hausruck	17.09.2010	29 Kameraden
	02.10.2010	28 Kameraden
Abschnitt Peuerbach	13.11.2010	25 Kameraden

Die Feuerwehrmitglieder wurden in einem theoretischen Teil auf diese Aufgabe vorbereitet und im Anschluss wurde das erworbene Wissen in die Praxis umgesetzt. Unter Anleitung der Polizei wurde das Erlernete an verschiedenen Kreuzungen erprobt. Die Schulung konnte von allen positiv abgeschlossen werden.

Herzlichen Dank an die Polizeibeamten und auch an die durchführenden Feuerwehren für die Bereitschaft diese Schulung zu ermöglichen.



**Diese Schulung ist jedoch kein Ersatz für den Lotsenlehrgang an der Oö. Landes-Feuerweherschule**



# Feuerwehrfunk

HAW Michael MILLI



## Funkübungen

Im Jahr 2010 wurden im Bezirk insgesamt 28 Funkübungen und 1 Sternfahrt des gesamten Abschnittes Peuerbach abgehalten.

Diese verteilen sich wie folgt.

Abschnitt Grieskirchen: 4 Funkgruppen mit je 3 Funkübungen

Abschnitt Haag: 2 Funkgruppen mit je 5 Funkübungen mit insgesamt 419 Funkübungsteilnehmern

Abschnitt Peuerbach: 3 Funkgruppen mit je 2 Funkübungen und eine Funksternfahrt des gesamten Abschnittes

**Dank an die OAW Ing. Adolf Jaksch, Helmut Autengruber und Florian Kolmhofer, sowie an die durchführenden Feuerwehren.**

## Bewerbe

Auch im vergangenen Jahr wurde an 3 verschiedenen Standorten die Ausbildung zu den Funkleistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze abgehalten.

Der Anfang war im Feuerwehrhaus Waizenkirchen am 08. Februar mit 9 TeilnehmerInnen für das Funkleistungsabzeichen in Gold.

Die Ausbildung zum Funkleistungsabzeichen Silber fand im Feuerwehrhaus Kallham statt. Für das Leistungsabzeichen in Silber haben sich 25 Kameradinnen und Kameraden angemeldet.

Erstmals fand im Feuerwehrhaus Rottenbach die Ausbildung um das FULA in Bronze mit 39 Bewerberinnen und Bewerber statt.

### Funkleistungsabzeichen BRONZE



Wie oben angeführt fanden die Ausbildungen mit 39 TeilnehmerInnen im Feuerwehrhaus Rottenbach statt. Am Landesbewerb in Linz am 14. Mai 2010 nahmen 31 KameradInnen teil. Mit voller Punkteanzahl von **250 Punkten** erreichte **Stefan Eckerstorfer** von der **Feuerwehr Heiligenberg** den **21. Rang**. Aber auch allen anderen darf hier sehr herzlich gratuliert werden.





FULA Bronze TeilnehmerInnen 2010

**Funkleistungsabzeichen SILBER**



Die Ausbildung fand an 3 Abenden und einem Samstagvormittag mit 25 vorangemeldeten KameradInnen statt. Am Landesbewerb in Linz mit 23 TeilnehmerInnen bot sich wieder ein sehr guter Erfolg. **Stefan Fuchs** von der **Feuerwehr Grieskirchen** konnte mit **250 Punkten** und 20 Zeitgutpunkten einen tollen **8 Rang** erreichen. Aber es darf auch allen anderen TeilnehmerInnen zu Ihrer Leistung gratuliert werden.



FULA Silber TeilnehmerInnen



## Funkleistungsabzeichen GOLD



6 Ausbildungsabende fanden im Feuerwehrhaus Waizenkirchen mit 9 BewerberInnen statt. Der in Linz abgehaltene Bewerb am 19. März 2010 wurde wiederum mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Dabei erreichte **David Kösselsdorfer** von der **Feuerwehr Gaspoltshofen** einen sehr guten **17 Rang mit 248 Punkten**. Wie bei den anderen Bewerbungen haben auch hier alle ihr gestecktes Ziel erreicht und das Leistungsabzeichen erhalten.



9 FULA Gold TeilnehmerInnen am Landesbewerb 2010

Bezirkssieger  
David Kösselsdorfer



**GRATULATION allen Teilnehmern zum erlangten  
Funkleistungsabzeichen!**



# Bewerterspangen

Für Ihre Bewertertätigkeit wurden 5 Kameraden ausgezeichnet.

Gold: AW Rudolf Ecklmayr - Adenbruck

Silber: HBI Franz Oberndorfer - Gaspoltshofen  
HLM Thomas Razenberger - Eschenau/OÖLFV

Bronze: OAW Florian Kolmhofer Untertressleinsbach  
HAW Michael Milli – Haag am Hausruck



**DANK** auch an alle Ausbildner, die Ihre Freizeit immer wieder unentgeltlich für Ausbildungszwecke zur Verfügung stellen und zahlreiche Kilometer mit ihren privaten PKW zurücklegen.

**Dank an folgende Ausbildner:**

Aigner Hubert, Autengruber Helmut, Dopplmair Norbert, Ecklmayr Rudolf, Floimayr Raimund, Frischmuth Hans-Jörg, Fuchshuber Roland, Gesswagner Hubert, Jaksch Adolf, Jonas Daniel, Kolmhofer Florian, Oberndorfer Franz, Radlmair Nikolaus, Roider Andreas, Scheibmayr Herbert, Schönleitner Ludwig und Wiesinger Josef.

Dank aber auch den Feuerwehren Waizenkirchen, Kallham und Rottenbach für die Bereitstellung Ihrer Räumlichkeiten für die Ausbildung.



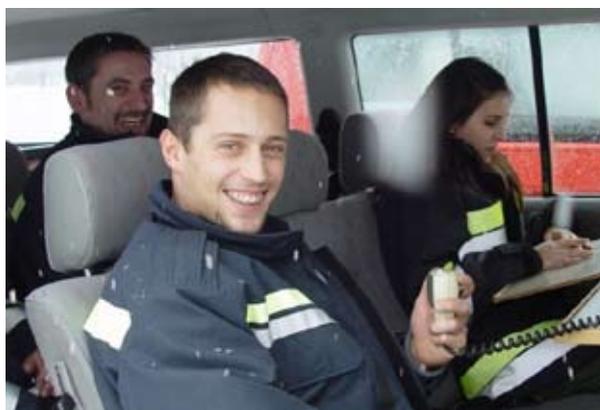
# Funklehrgänge

Im Jahr 2010 wurde ein Funklehrgang abgehalten. Dazu stellte die Gemeinde und Feuerwehr Gaspoltshofen die Hauptschule und das Feuerwehrhaus zur Verfügung. Herzlichen Dank.

Für den geplanten 2. Termin im Oktober konnte leider die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden. So waren wir gezwungen den Kurs abzusagen.

## Lehrgang am 29. und 30. Jänner sowie am 6. Februar 2010

43 Kameradinnen und Kameraden wurden zu FeuerwehrfunkerInnen ausgebildet. Unter der Leitung von Bezirksfunkbeauftragten Michael Milli mit seinem Ausbilderstab wurde den Jungfunkern das nötige Wissen in Theorie und Praxis für den Einsatzfall vermittelt. 27 Jungfunker konnten mit vorzüglicher Leistung abschließen.



**Ein Dank gebührt auch hier den Ausbildern, sowie der Gemeinde und der Feuerwehr Gaspoltshofen für Ihre Unterstützung.**





# Atemschutz und Gerätewesen

HAW Ing. Helmut CHALUPSKY



## Atemschutzübungen

Abschnittsweise wurden verschiedene Atemschutzübungen durchgeführt, für die vorbildliche Vorbereitung und Durchführung darf ich mich an dieser Stelle bei den Abschnittskommanden, den zuständigen Abschnitts - Atemschutzbeauftragten OAW Walter Scharinger, OAW Helmut Sinzinger und OAW Markus Wenzl, sowie bei den durchführenden Feuerwehren herzlichst bedanken.

Die Abschnitts - Atemschutzübungen wurden wie folgt abgehalten.

### Abschnitt Grieskirchen:

Datum:	Durchführender:	Anzahl der Atemschutzträger
22. 03.	Obertrattnach	24
23. 03.	Steinerkirchen	24
24. 03.	Tegernbach	24
27. 09.	Hofkirchen	24
28. 09.	Kematen	30
29. 09.	Schnölzenberg	27
23. 11.	Neumarkt – Schutzstufe II + III	24

### Abschnitt Haag / Hausruck:

Datum:	Durchführender:	Anzahl der Atemschutzträger
20. 01.	Wendling	27
17. 02.	Gaspoltshofen	18
18. 03.	Haag	18
14. 04.	Pram, Schutzstufe II + III	12
20. 05.	Weibern	18
16. 06.	Hörbach	24
15. 09.	Rottenbach	15
16. 10.	Aistersheim, Schutzstufe II + III	11
17. 11.	Geboltskirchen	33
09. 12.	Weibern	25



## Abschnitt Peuerbach:

Datum:	Durchführender:	Anzahl der Atemschutzträger
15. 04.	Eschenau	27
22. 04.	Langenpeuerbach	27
16. 09.	Neukirchen / W. mit Schutzstufe II	27
23. 09.	Bruck Waasen mit Schutzstufe II	27
09. 10.	Natternbach, Heiligenberg	48

## Atemschutzfahrzeug

Das Atemschutzfahrzeug war bei folgenden Brandeinsätzen im Einsatz:

08. 04.	Industriebetrieb	Grieskirchen	30 Flaschen
23. 04.	Industriebetrieb	Hofkirchen	24 Flaschen
09. 05.	Wohnhaus	Waizenkirchen	31 Flaschen
12. 05.	Gewerbebetrieb	Obertrattnach	6 Flaschen
25. 06.	Gewerbebetrieb	Hofkirchen	15 Flaschen
04. 07.	Landwirtschaftliches Objekt	Wallern	12 Flaschen
23. 08.	Wohnhaus	Grieskirchen	18 Flaschen
24. 09.	Wohnhaus	Wallern	18 Flaschen
18. 10.	Wohnhaus	Grieskirchen	6 Flaschen
23. 11.	Industriebetrieb	Grieskirchen	12 Flaschen

Gesamt: 172 Flaschen

Bei 20 Übungen war das Atemschutzfahrzeug vor Ort:

Gesamt: 759 Flaschen

Somit wurden vom Atemschutzfahrzeug insgesamt 931 Atemluftflaschen aufgefüllt.

Für die geleistete Arbeit darf ich mich bei den Kameraden des Stützpunktes Grieskirchen herzlichst bedanken.

### Füllstationen:

Grieskirchen:	193 Flaschen	32 Mann	32 Stunden
Haag am H.:	817 Flaschen	91 Mann	91 Stunden
Peuerbach:	350 Flaschen	7 Mann	52 Stunden

Herzlichen Dank den Mitarbeitern der Füllstationen.



# Atenschutzwerkstätte

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden in der Atemschutzwerkstätte in Grieskirchen wieder die Überprüfungen der Atemschutzgeräte durchgeführt.

## Abschnitt Grieskirchen:

Insgesamt wurden 87 Atemschutzgeräte und 161 Masken geprüft und gewartet, bei 6 Geräten wurde eine Grundüberholung durchgeführt.

## Abschnitt Haag / Hausruck:

Insgesamt wurden 33 Atemschutzgeräte und 99 Masken geprüft und gewartet, an keinem Gerät wurde eine Grundüberholung durchgeführt.

## Abschnitt Peuerbach:

Insgesamt wurden 54 Atemschutzgeräte und 95 Masken geprüft und gewartet, an 6 Geräten wurde eine Grundüberholung durchgeführt.

Ohne die Unterstützung folgender Kameraden, könnte diese verantwortungsvolle Arbeit nicht durchgeführt werden.

OAW Walter Scharinger  
OAW Helmut Sinzinger  
OAW Markus Wenzl  
HBI Manfred Wenzl  
BI Gerhard Strasser  
OLM Erwin Palmstorfer  
LM Rolf Franke  
AW Rudolf Ecklmayr

AFKdo Grieskirchen  
AFKdo Haag  
AFKdo Peuerbach  
FF Aubach  
FF Tal  
FF Grieskirchen  
FF Grieskirchen  
FF Adenbruck

Da unsere Arbeit mit großem Zeitaufwand verbunden ist, darf ich mich an dieser Stelle für die überaus kompetente, kameradschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit bedanken.

Inklusive Vorbereitungszeit ergibt sich für unsere Tätigkeit ein Zeitaufwand von 210 Stunden.



# Atenschutz - Leistungsprüfung

In diesem Berichtsjahr unterzogen sich wieder folgende Feuerwehren der Atemschutz - Leistungsprüfung:

Peuerbach	Bronze	5 Mann
Oberndorf	Bronze	1 Mann
Enzendorf	Bronze	3 Mann
Stillfüssing	Bronze	3 Mann
Bruck Waasen	Bronze	3 Mann
Hehenberg	Silber	3 Mann
Tegernbach	Bronze	3 Mann
Unterstetten	Silber	3 Mann
Bad Schallerbach	Silber	3 Mann
Pollham	Bronze	3 Mann
Oberwödling	Silber	3 Mann
Haag / Hausruck	Bronze	2 Mann
Altenhof	Bronze	8 Mann
Pram	Bronze	2 Mann
Eschenau	Bronze	9 Mann
Gaspoltshofen	Bronze	5 Mann

Höft	Bronze	4 Mann
Tolleterau	Silber	3 Mann
Gallspach	Bronze	3 Mann
Weibern	Bronze	1 Mann
Wallern	Bronze	6 Mann
Wallern	Silber	12 Mann
Affnang	Bronze	3 Mann
Kallham	Silber	3 Mann
Kimpling	Bronze	3 Mann
Kimpling	Silber	1 Mann
Waizenkirchen	Bronze	3 Mann
Aschau	Silber	2 Mann
Meggenhofen	Bronze	3 Mann
Meggenhofen	Silber	3 Mann
Rottenbach	Bronze	5 Mann
Wending	Bronze	3 Mann
Gotthaming	Bronze	1 Mann
Weeg	Bronze	1 Mann
Zupfing	Bronze	1 Mann
Haag / Hausruck	Silber	6 Mann
Kematen	Bronze	3 Mann
Kematen	Silber	3 Mann
Pollham	Silber	3 Mann

Gesamt:                      Bronze        87 Mann  
    Silber        48 Mann



Atenschutz – Leistungsprüfung kann ohne Übungen und Lernen der Fragen nicht erfolgreich absolviert werden, wofür ich mich bei den einzelnen Teilnehmern recht herzlich bedanke.

Zeitaufwand inklusive Auf- und Abbau: 148 Stunden.

Bei der Bewertertätigkeit wurde ich von folgenden Kameraden unterstützt:

OAW Walter Scharinger	OAW Helmut Sinzinger
OAW Markus Wenzl	OAW Helmut Kersch
AW Rudolf Ecklmayr	HBI Manfred Wenzl
HBI Fritz Wiesinger	BI Gerhard Strasser
BI Helmut Wetzlmaier	BI Markus Bauer

Mein Dank für die geleistete Unterstützung bei der Bewertertätigkeit und dem Arbeitseinsatz während der Aufbauphase gilt natürlich den oben genannten Kameraden.

Die Atenschutz – Leistungsprüfung ist mit viel Vorbereitungsarbeit verbunden, für die tolle Unterstützung bezüglich Bereitstellung der Räumlichkeiten, beim Aufbau und bei der Versorgung der geschlauchten Teilnehmer darf ich mich beim Kommandanten und den Mitgliedern der FF Oberwödling und FF Haag / Hausruck herzlichst bedanken.

## Technische Hilfeleistungsprüfung

In diesem Berichtsjahr unterzogen sich folgende Feuerwehren der technischen Hilfeleistungsprüfung:

Feuerwehr	Gruppen	Prüfungstermin	Status
Rottenbach	2	05. 06.	14 x Bronze
Geboltskirchen	2	25. 09.	13 x Silber
Waizenkirchen	2	16. 10.	4 x Gold, 4 x Silber, 5 x Bronze
Ritzing	1	16. 10.	8 x Bronze
Stillfüssing	3	16. 10.	4 x Gold, 7 x Silber, 7 x Bronze
Peuerbach	1	06. 11.	6 x Gold, 10 x Bronze
Weeg	1	06. 11.	7 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze
Weibern	2	07. 12.	12 x Bronze
Altenhof	1	11. 12.	8 x Bronze
Bruck Waasen	2	11. 12.	18 x Bronze
Oberwödling	1	17. 12.	8 x Bronze
	<b>Bronze</b>	<b>13 Gruppen</b>	<b>88 Mann</b>
	<b>Silber</b>	<b>4 Gruppen</b>	<b>25 Mann</b>
	<b>Gold</b>	<b>4 Gruppen</b>	<b>21 Mann</b>
			<b>Gesamt: 134 Mann</b>

Technische Hilfeleistungsprüfung bedeutet natürlich auch Vorbereitungsarbeiten und eine verstärkte Übungstätigkeit, wofür ich mich bei den einzelnen Feuerwehren recht herzlich bedanken möchte.

Bei meiner Bewertertätigkeit wurde ich dankenswerter Weise von folgenden Kameraden unterstützt:

HBI Josef Muraue	BI Franz Gesswagner	AW Bernhard Furtner
OAW Walter Haslehner	LM Thomas Strassl	



# Strahlenschutz – Stützpunkt



## Strahlenschutzstützpunkt Haag am Hausruck Jahresbericht 2010

Im Berichtsjahr 2010 wurde kein Strahlenschutzeinsatz verzeichnet. Monatlich wurden beim Stützpunkt Haag, sowie bei den Messtrupps in St. Agatha und Gallspach Leerwertmessungen durchgeführt. Diese Messungen dienen zu Vergleichszwecken für den Ernstfall.

Zwei Schulungen am Standort Haag, sowie die Bezirksübung in St. Agatha und die Teilnahme an der Landes-Katastrophenschutzübung bei der Firma Hexcel in Neumarkt rundeten das Jahresprogramm ab.

Bei drei internen Dienstbesprechungen wurden die organisatorischen Weichen für den Dienstbetrieb gestellt.

Ein Ziel für die nächste Zukunft wird die Erhebung aller im Bezirk in Verwendung stehenden Ionisationsrauchmelder sein. Hierzu ist die Unterstützung aller Feuerwehren sowie der Bezirksbehörden notwendig.

Der Strahlen PC für die stationäre Messsonde wurde defekt und musste erneuert werden.

### 07.04.2010

Von Bürgermeister Ing. Konrad Binder wurde eine interessante Schulung zum Thema „Strahlenmessen in Verbindung mit GIS“ abgehalten. Ing. Binder, zeigte anhand von praktischen Beispielen die Abläufe von Strahlenmessungen mit Hubschrauberunterstützung bei internationaler Übungen. Die Auswertung der Messergebnisse wurde mit GIS (**G**eographisches**I**nformations**S**ystem) Unterstützung durchgeführt.

### 11.06.2010

Die Feuerwehr St. Agatha war heuer mit der Durchführung der Strahlenschutz-Bezirksübung betraut. Übungsannahme war ein PKW-Unfall mit Brand, mehrere Personen sind verletzt. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass radioaktives Material im Spiel ist. Vom Einsatzleiter wurden die Strahlenmesstrupps sowie die Feuerwehren der Alarmstufe 2 alarmiert. Es wurde die Ablaufstrasse für Strahlenschutzeinsätze aufgebaut und der Brand gelöscht. Nachdem festgestellt wurde, dass es sich um einen geschlossenen Strahler handelt, konnte für die Umwelt Entwarnung gegeben werden. Der Strahler wurde lokalisiert, geborgen und fachgerecht entsorgt. Die eingesetzte Mannschaft wurde mit Kontamaten abgespürt. Nachdem keine Verstrahlung gegeben war, konnte die Übung beendet werden. Teilgenommen haben auch die Kollegen vom Roten Kreuz, sowie von der Polizei.



**23.11.2010**

Im Rahmen der Landes-Katastrophenschutzübung fand im Hexcel Werk in Neumarkt eine praktische Übung statt. Unter anderem war auch der Einsatz der Strahlenmesstrupps aus Haag, Gallspach und St. Agatha notwendig. Ein Terrorist wollte einen Strontium 90 Strahler entwenden. Durch weitere Ereignisse gab es auch etliche Verletzte in diesem Bereich. Erst nachdem der Strahler gefunden wurde, konnten die weiteren Rettungsmaßnahmen durch das Rote Kreuz und der Polizei stattfinden. Es wurde wiederum die Ablaufstrasse aufgebaut und der Strahlenschutz Einsatz abgewickelt.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Bezirks-Feuerwehrkommando unter der Führung von OBR Josef Schwarzmannseder für die Unterstützung im Berichtsjahr. Ein Danke geht auch an die Messtrupps St. Agatha und Gallspach, sowie an die Stützpunktleiter HBM Kurt Picker und HAW Johann Stiglbrunner.



### Zusammenfassung der Tätigkeiten:

STRAHLENSCHUTZ	Anzahl	Stunden
Ausbildung	13	214
Besprechungen	3	12
Sonstiges	11	14



# Sprengstützpunkt Enzendorf

HAW Ing. Adolf JAKSCH



## Sprengstützpunkt Enzendorf

Die Sprengstützpunkte wurden in den kalten und strengen Wintern der 50iger Jahre zum Beseitigen der gewaltigen Eisstaus ins Leben gerufen. So wurde auch im Bezirk Grieskirchen ein Sprengstützpunkt installiert.

Der „Spreng 1/4“ war in den ersten Jahren bei der FF- Weibern angesiedelt und ist seit den 70iger Jahren bei der FF-Enzendorf installiert.

Im Sprengdienst steht die Sicherheit an erster Stelle, und so versteht es sich von selbst, dass jedes Mitglied an Spreng-Weiterbildungen teilnimmt.

Der umsichtige Umgang mit den verschiedenen Sprengmitteln ist für uns eine Selbstverständlichkeit, denn jedem Sprengbefugten ist bewusst, wie nahe Erfolg und Misserfolg einer Sprengung beieinander liegen.

## Tätigkeitsbericht 2010

**14. 01. 2010**

Einmal im Jahr findet im Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich eine Besprechung aller Sprengstützpunktleiter statt. Dabei sind alle Spreng-Stützpunktleiter des Landes Oberösterreich vertreten.

Bei dieser Veranstaltung werden nicht nur die Anliegen der Sprengstützpunktleiter besprochen, sondern auch Informationen über Neuerungen im Sprengdienst weitergegeben und Schulungstermine vereinbart.

Das Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich hat für alle Sprenggruppen ein Bohrgerät angeschafft, um die Schlagkraft zu erhöhen.



# Sprengdienst – Leistungsprüfung Stufe 1



Dieser Bewerb zeichnet sich durch seine hohen Sicherheitsansprüche an die Bewerber aus.

Es sind theoretische und praktische Aufgaben in einem Zeitlimit zu bestehen.

Nach umgehenden Vorbereitungen haben unten angeführte Kameraden die Sprengleistungsprüfung abgelegt und mit Erfolg bestanden.

OBR Josef Schwarzmanseder  
BR Helmut Neuweg  
BI Markus Bauer  
OBM Mallinger Franz  
BM Karl Schweizer  
OLM Heinrich Obermayr  
HAW Adolf Jaksch

Sprengleistungsprüfung Stufe 2 findet am 27.05.2011 in der Oö. Landes-Feuerweherschule statt.

**26.01.2010** Fototermin: Bei der Abschnittstagung des Abschnittes Grieskirchen in Gallspach wurde ein Foto vom Sprengtrupp Enzendorf gemacht. Herzlichen Dank an unseren HAW für Pressearbeit  
HAW Stefan Reiter.

Der Mitgliederstand des Bezirks-Sprengstützpunktes Grieskirchen beträgt 20 Mann.

An dieser Stelle, möchte ich mich bei meinen Kameraden für die gute Zusammenarbeit, sowie beim Bezirks-Feuerwehrkommando Grieskirchen, unter der Führung von OBR Josef Schwarzmanseder, für die Unterstützung bei unseren Anliegen recht herzlich bedanken.



# Spreng - Weiterbildung

Die Sprengungen konnten dank unserer Schutzpatronin, der HI. Barbara, unfallfrei und zur Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt werden.

**05.02. 2010**

Eissprengen in Leopoldschlag, Bez. Freistadt, mit 2 Mann waren wir dabei. Witterungsbedingt waren uns diesmal nasse Füße gewiss. Leider war durch das Tauwetter Wasser auf das Eis geflossen, sodass wir stiefeltief in Schneematsch und Wasser standen, und ein trockener Standplatz selten war. Trotzdem war es wieder ein tolles Erlebnis.

Diese Sprengübung wird vom Oö. Landes-Feuerwehrkommando durchgeführt. Es wurde wiederum darauf hingewiesen, dass für die Sprengung eines Eisstoßes ein behördlicher Auftrag vorliegen muss.



OBM Mallinger Franz vor der freigeschaufelten Eisdecke. Alles voll mit Wasser!

Fachmännisch schneidet OBM Mallinger Franz mit der Motorsäge Löcher in die Eisdecke und positioniert anschließend die Sprengladung.

Natürlich wird vor dem Arbeitsbeginn das Kettensägeöl abgesaugt, sodass keine Gefährdung der Umwelt erfolgen kann.

Anschließend werden die Sprengladungen in der richtigen Tiefe positioniert.

Alle Arbeiten mit Sprengstoff und Zünder unterliegen strengen Sicherheitsvorschriften, somit sind Helm und Gummihandschuhe Pflicht.



**30.04.2010**

Sprengung eines Wasserfilters in Haag.

Bereits am 29.09.2009 besichtigte E-BR Heribert Mairhuber, BR Josef Riedl und ich einen alten Wasserfilter im Hausruckwald zwischen Geboltskirchen und Haag am Hausruck.

Eine weitere Besichtigung folgte am 04.11.2009 mit Hr. Ing. Siegfried Hörschläger, sowie dem Verwalter des Grundbesitzers Fa. Hatschek.



Eingeladen wurden die Sprengtruppe der Bezirke Ried und Schärding.

Grund für die Sprengung war nicht nur das Landschaftsbild, sondern der Wasserfilter wurde zu einer Vergnügungsstätte der Jugend, die nach ihrer Vergnügung immer wieder ihren Müll vergessen haben.



Nach den Plänen von OBR Ing. Hörschläger wurden von den Sprengbefugten die erforderlichen Bohrlöcher gebohrt. Unser Bezirks-Feuerwehrkommandant überwachte die Bohrarbeiten.

Nachdem sich der Bürgermeister von Haag/H. Ing. Konrad Binder und unser Herr Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer eingefunden haben, wurde pünktlich um 17.00 Uhr, durch einen ausgebildeten Pionier, unseren Herrn Bezirkshauptmann die angebrachten Sprengladungen gezündet.

Beim abschließenden Gruppenfoto erkennt man den Sprengerfolg an den Gesichtern der Sprengbefugten.



**02. 12. 2010**

Barbarafeier der Sprengbefugten des Bezirkes Grieskirchen im Gasthaus Ditschenberg in Gallspach.  
Mit einem Schuss zu Ehren der Hl. Barbara ließen wir in einer gemütlichen Runde das vergangene Jahr 2010 noch einmal hochleben.

Bei dieser feierlichen Zusammenkunft des Sprengstützpunktes Grieskirchen wurde E-AW Alois Wiesinger, das älteste Mitglied, für seine Verdienste um den Sprengtrupp gedankt.

Die Barbarafeier ist auch eine theoretische Schulung der Sprengbefugten, bei der Neuerungen über Sprengmittel und Sicherheitsvorschriften berichtet wird.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem Bezirks-Feuerwehrkurat Dr. Adolf Trawöger, für seine Worte zur Umsicht der Hl. Barbara bei unseren brisanten Arbeiten.

**24.12.2010**

Gratulation zum 85. Geburtstag von E-AW Alois Wiesinger.

## Sprengobjekte

Wir sind immer auf der Suche nach Sprengobjekten.

Sei es ein Betonsilo, ein Betonfundament, alte Gemäuer oder andere Gegebenheiten die durch eine Sprengung zerkleinert werden sollen.

Falls euch ein geeignetes Objekt bekannt wird, meldet dies unserem Bezirks-Feuerwehrkommandanten.





# Leistungsbewerbe AKTIV 2010

HAW Horst Baumgartner

## Die Bewerter

Ohne Bewerter könnten keine Bewerbe durchgeführt werden, quer durch den Bezirk sind es meist Führungskräfte der Feuerwehren die sich bereit erklären das Können der Bewerbungsgruppen bei den Bewerben abzunehmen und zu beurteilen.

Daher werden auch zahlreiche Schulungen und Prüfungen durchgeführt. Denn auch für uns ist es eine Herausforderung die zahlreichen Regeländerungen, die unter anderem eine immer schnellere Löschangriffszeit ermöglichen, in eine genaue Bewertung umzusetzen.

Doch im Bezirk Grieskirchen wird die Bewertung fair, genau, bestimmt und mit großer Leidenschaft durchgeführt.

HERZLICHEN DANK FÜR DIESE BEREITSCHAFT!

### 2010 erhielten die Bewerterverdienstabzeichen folgende Bewerterkollegen:

#### **5 malige Teilnahme an den Landesbewerben / Bewerterspange in Bronze**

HBM Hager Josef

FF Altenhof

#### **10 malige Teilnahme an den Landesbewerben / Bewerterspange in Silber**

HBI Auinger Johann

FF Stillfüssing

#### **15 malige Teilnahme an den Landesbewerben / Bewerterspange in Gold**

HBI Hager Josef

FF Langenpeuerbach



## 24.04.2010 Kuppelbewerb in Weeg

Da viele Bewerbungsgruppen bereits in den Wintermonaten mit dem Training anfangen, bildet den ersten Höhepunkt der Kuppelbewerb in Weeg.

Bei den Damen war FF- Unterstetten 1 nicht nur fehlerfrei sondern auch um 91 Hundertstel schneller als die Damengruppe der FF- Engersdorf .

Von dieser Leistung ihrer Kolleginnen beflügelt fegten die Herren aus Unterstetten über den Bewerbungsplatz. Souverän verwiesen sie die Konkurrenz aus Eberstallzell mit mehr als 16 Punkten Unterschied auf Platz 2 und gewannen so die Sicherheitswertung.

Im Finale der Sportwertung trafen der amtierende Weltmeister Weeg 2 auf Tragwein 1, die im österreichischen Bewerbswesen wahrlich kein unbeschriebenes Blatt sind.

Doch auch beim allerletzten Durchgang dieses Tages zeigte Tragwein 1 eine perfekte Leistung und konnte sich beim Kuppelbewerb der FF Weeg auf den verdienten 1. Rang platzieren! Nebenbei stellte Tragwein 1 im 1. Finaldurchgang mit 14,93 Sekunden auch die Tagesbestzeit auf.

**WK Damen:** 1) Unterstetten 1

2) Engersdorf 1

3) Unterstetten 2

**WK II:** 1) Unterstetten 1

2) Eberstallzell 1

3) Spieldorf 1

**WK I:** 1) Tragwein 1

2) Weeg 2

3) Krennstetten 1



## 30.04.2010 Probewettbewerb in Geboltskirchen

Zeitgleich zum Probewettbewerb der Jugend wurde in Geboltskirchen der Probewettbewerb der Aktiven abgehalten. Die Kapazitäten der Bahnen wurden für den Probewettbewerb verdoppelt. Jede Gruppe durfte zwei Läufe hintereinander absolvieren. Das Feedback der Bewerter konnte also direkt in die Tat umgesetzt werden.

28 Aktivgruppen aus dem Bezirk Grieskirchen nutzten diese Trainingsmöglichkeit.



## **15.5.2010 Abschnittsbewerb des Abschnittes Haag in Altenhof**

Die Feuerwehren ließen sich von der kalten Witterung nicht abschrecken und kamen von Nah und Fern zu dem bestens organisierten Bewerb. Viel Arbeit wartete für das Bewerterteam des Bezirks-Feuerwehrkommandos Grieskirchen. Schon um 8:30 Uhr trafen wir uns zur Bewerberbesprechung.

Auf Grund der vielen Gruppen musste kurz vor 18:00 Uhr der Berechnungsausschuß B zeigen was er kann. In der kurzen Zeit mussten die letzten Wertungsblätter in der EDV erfasst und die endgültigen Ranglisten und Urkunden erstellt werden. Eine Arbeit im Hintergrund ohne die kein Bewerb funktionieren würde, und mit großer Sorgfalt und Genauigkeit durchgeführt werden muss!

Pünktlich um 18:00 Uhr konnte jedoch die Siegerehrung durchgeführt werden.

## **12.6.2010 Abschnittsbewerb des Abschnittes Grieskirchen in Roitham**

Alle Gruppen hatten gleichbleibende Bedingungen: Die Sonne brannte schon am frühen Vormittag auf Bewerber, Jugend- und Bewerbungsgruppen herab. Um 15:00 Uhr meldete der A-Ausschuss 34° C im Schatten.

Unbeeindruckt von der Hitze zeigten Jugend- und Aktivgruppen was sie drauf haben.

Die Jugendgruppe Oberwödling erreichte jeweils Platz 2 hinter den Abschnittssiegern aus Pollham in Bronze und Silber.

Bei den Aktiven konnte sich die Bewerbungsgruppe Unterstetten 1 in der WK II und Tolleterau 1 in der WK I beide Siege in Bronze und Silber sichern. Mit einer Löschangriffszeit von 32,20 sek. erreichte die Bewerbungsgruppe Tolleterau neuen Abschnittsrekord.

## **3.7.2010 Bezirksbewerb des Bezirkes Grieskirchen in Steegen**

In Topkondition zeigten sich nicht nur die Jugend- und Bewerbungsgruppen sondern auch die Bewerber. Wieder meinte es das Wetter (zu) gut mit den Feuerwehrleuten. Bei sengender Hitze wurde vom Vormittag an bewertet und so mancher Kilometer auf der Bewerbungsbahn zurückgelegt. Vor allem die Jugend hatte mit der Hitze zu kämpfen. Dank der Unterstützung des Roten Kreuzes konnten aber hitzebedingte Schwächen rasch behandelt werden.

In den Sicherheitswertung (Wertungsgruppe II) setzten sich Altenhof und Unterstetten1 mit einen Sieg in Bronze bzw. Silber durch. Sie wurden ihren Favoritenrollen gerecht und konnten die starken Leistungen dieser Saison fortsetzen!

Auf den Weltmeisterlorbeeren ruhte sich Weeg noch nie aus. Man schafft es dort immer wieder Motivation und Wissen an die nächste Generation weiterzugeben. Die Jugendgruppe trug an diesem Bewerbstag zwei Bezirkssiege nachhause. Bei den Aktiven wurde gerecht geteilt, Weeg 1 gewann Bronze, Weeg 2 Silber!

Ein großer Dank gilt den durchführenden Feuerwehren Weeg, Geboltskirchen, Altenhof, Roitham und Steegen. Sie haben das Bezirks-Feuerwehrkommando mit ihren gewissenhaften Vorbereitungsarbeiten optimal unterstützt und eine ausgezeichnete Versorgung der Jugend- und Bewerbungsgruppen durchgeführt.



# 09. – 10. Juli 2010 Landesbewerb in Attnang

Mit 12 Plaketten, davon 2 Landessieger und 4 Vize-Landessieger wurden wieder hervorragende Leistungen unserer Spitzengruppen erzielt.

2010 ein Jahr ohne Qualifikationsdruck wurde bei den Aktivgruppen genutzt um so manch personelle Umstellung in den Gruppen durchzuführen. Daher waren so viele Spitzenplätze doch überraschend.

Ganz im Gegenteil bei den Jugendgruppen, hier stand die Qualifikation für den Bundesbewerb an. Mehr dazu im Jugendteil des Jahresberichtes.

Ich darf allen teilnehmenden Gruppen herzlich DANKE sagen, und meine Gratulationen zum Erreichen der Leistungsabzeichen ausrichten.

Unser Motto wird weiterhin lauten: Nur mit einer breiten Basis kann man an der Spitze Erfolge erzielen!

Darum hoffe ich, dass wir euch auch im nächsten Jahr wieder alle in der Bewerbsfamilie des Bezirkes Grieskirchen herzlich Willkommen heißen dürfen.

## Wertungsklasse I Bronze A

**1.Rang** **3.Platz:**  
Löschangriff 31,10 sec, Staffellauf 48,74 sec

Stillfüssing 2

## Wertungsklasse I Bronze B

**2.Platz** **Vize-Landessieger:**  
Löschangriff 38,76 sec, Staffellauf 56,76 sec

Obererleinsbach 1

## Wertungsklasse I Bronze Damen

**1.Rang** **Landessieger:**  
Löschangriff 51,43 sec, Staffellauf 63,50 sec

Unterstetten 2

## Wertungsklasse II Bronze A

**1.Rang** **Vize-Landessieger:**  
Löschangriff 37,89 sec, Staffellauf 50,98 sec

Unterstetten 1

## Wertungsklasse I Silber A

**1.Rang** **3.Platz:**  
Löschangriff 41,31 sec, Staffellauf 48,39 sec

Stillfüssing 1

## 2.Rang 6.Platz:

Löschangriff 37,90 sec, Staffellauf 48,87 sec

Weeg 2

## Wertungsklasse I Silber B

**1.Platz** **Landessieger:**  
Löschangriff 36,94 sec, Staffellauf 51,50 sec

Weeg 1

## Wertungsklasse II Silber A

**1.Rang** **Vize-Landessieger:**  
Löschangriff 43,57 sec, Staffellauf 52,48 sec

Altenhof 1

## Jugend Bronze

**1.Rang** **Vize-Landessieger:**  
Hindernisübung 41,90 sec, Staffellauf 69,71 sec

Weeg 1

## 3.Rang 22.Platz:

Hindernisübung 50,80 sec, Staffellauf 73,96 sec

Aistersheim 1

## Jugend Silber

**1.Rang** **5.Platz:**  
Hindernisübung 51,20 sec, Staffellauf 69,86 sec

Weeg 1

## 1.Rang 9.Platz:

Hindernisübung 49,06 sec, Staffellauf 73,37 sec

Aistersheim 1



## 49. Landes-Wasserleistungsbewerb in Mauthausen von 18.06.2010 bis 19.06.2010

### Ergebnisliste Bronze Allgemeine Klasse A

7	LM	Lesslhuber Markus	FF Unterheuberg - 1
	LM	Watzenböck Rudolf Jun.	
15	BI	Hager Andreas	FF Weibern - 3
	HBM	Zauner Günter	

### Ergebnisliste Bronze Allgemeine Klasse B

17	HBI	Murauer Josef	FF Weibern - 4
	OBI	Hofmanninger Herbert	

### Ergebnisliste Bronze Meisterklasse A

15	HBM	Eder Josef	FF St. Agatha - 1
	HBI	Kaltenberger Reinhard	

### Ergebnisliste Bronze Gemischte Klasse B

	HBM	Lederhilger Gerald	FF Steegen - 1
	BI	Beyer Herbert	

### Ergebnisliste Silber Allgemeine Klasse A

41	OFM	Rabengruber Michael	FF Weibern - 2
	OFM	Thalhammer Herbert	
42	HBM	Frühauf Markus	FF Ritzing - 1
	HFM	Gaisbauer Stefan	
51	LM	Hofmanninger Michael	FF Weibern - 1
	LM	Stafflinger Christoph	
55	OLM	Thalhammer Roman	FF Rottenbach - 1
	OLM	Ogrodnik Marcin	

### Ergebnisliste Bronze Gemischte Klasse B

	HBM	Lederhilger Gerald	FF Steegen - 1
	BI	Beyer Herbert	

### Ergebnisliste Einer Allgemeine Klasse A

48	HLM	Flatscher Christoph	FF Bad Schallerbach – 1
----	-----	---------------------	-------------------------

### Ergebnisliste Einer Allgemeine Klasse A

35	OBI	Hofmanninger Herbert	FF Weibern – 1
39	HBM	Eder Josef	FF St. Agatha – 2

Restliche Ergebnisse sind auf der Homepage des Oö. LFV [www.oelfv.at/bewerbe](http://www.oelfv.at/bewerbe) ersichtlich.





# Leistungsbewerbe im Bezirk

HAW Markus Aumair  
HAW Horst Baumgartner



## 15.05.2010 Abschnittsbewerb des Abschnittes Haag/H. in Altenhof am Hausruck

<b>Abschnitt Bronze</b>	1. Weeg 2	419,18
Wertungsklasse I		
1 Gruppe		
<b>Abschnitt Silber</b>	1. Weeg 2	412,28
Wertungsklasse I		
1 Gruppe		
<b>Abschnitt Bronze</b>	1. Altenhof 1	404,36
Wertungsklasse II		
9 Gruppen		
<b>Abschnitt Silber</b>	1. Altenhof 1	384,39
Wertungsklasse II		
6 Gruppen		
<b>Abschnitt Bronze</b>	1. Weeg1	1051,39
<b>Jugend</b>	2. Aistersheim 1	1046,48
9 Gruppen		
<b>Abschnitt Silber</b>	1. Weeg 1	1046,16
<b>Jugend</b>	2. Aistersheim 1	1021,86
5 Gruppen		
<b>Gäste Bronze</b>	1. Rannariedl 1	409,71
Wertungsklasse I		
27 Gruppen		
<b>Gäste Silber</b>	1. Stillfüssing 1	411,41
Wertungsklasse I		
22 Gruppen		
<b>Gäste Bronze</b>	1. Forstern 1	404,90
Wertungsklasse II		
32 Gruppen		
<b>Gäste Silber</b>	1. Unterstetten 1	400,03
Wertungsklasse II		
24 Gruppen		
<b>Gäste Bronze</b>	1. Pollham 1	1046,51
<b>Jugend</b>	2. Pöndorf 1	1038,70
58 Gruppen		
<b>Gäste Silber</b>	1. Pöndorf 1	1044,03
<b>Jugend</b>	2. Atzbach 1	1031,69
47 Gruppen		
	3. Feldkirchen a. d. Donau	1025,18



Insgesamt haben 122 Wettbewerbsgruppen und 119 Jugendgruppen (gesamt 241 Gruppen) an diesem Bewerb teilgenommen.



## 12.06.2010 Abschnittsbewerb des Abschnittes Grieskirchen in Roitham

<b>Abschnitt Bronze</b>	1. Tolleterau 1	413,76
Wertungsklasse I	2. Enzendorf 1	406,35
6 Gruppen	3. Wallern 1	400,13
<b>Abschnitt Silber</b>	1. Tolleterau 1	394,17
Wertungsklasse I	2. Wallern 1	393,93
6 Gruppen	3. Pollham 1	393,40
<b>Abschnitt Bronze</b>	1. Unterstetten 1	402,61
Wertungsklasse II	2. Gallspach 1	392,79
13 Gruppen	3. Obertrattnach 1	390,82
<b>Abschnitt Silber</b>	1. Unterstetten 1	381,65
Wertungsklasse II	2. Steinerkirchen 1	378,10
10 Gruppen	3. Meggenhofen 1	373,18
<b>Abschnitt Bronze</b>	1. Pollham 1	1044,51
<b>Jugend</b>	2. Oberwödling 2	1036,52
16 Gruppen	3. Grieskirchen 1	1032,29
<b>Abschnitt Silber</b>	1. Pollham 1	1045,39
<b>Jugend</b>	2. Oberwödling 2	1036,74
11 Gruppen	3. Schlüßlberg 1	1016,50
<b>Gäste Bronze</b>	1. Weeg 2	408,04
Wertungsklasse I	2. Hinterndobl 1	406,43
18 Gruppen	3. Ritzing 1	404,25
<b>Gäste Silber</b>	1. Sulzbach 1	395,29
Wertungsklasse I	2. Eschenau 1	394,44
18 Gruppen	3. Obererleinsbach 1	386,49
<b>Gäste Bronze</b>	1. Altenhof 1	407,48
Wertungsklasse II	2. Hörbach 1	393,09
24 Gruppen	3. Zupfing 1	391,20
<b>Gäste Silber</b>	1. Altenhof 1	385,67
Wertungsklasse II	2. Untertressleinsbach 1	379,40
20 Gruppen	3. Pimpfing 1	372,51
<b>Gäste Bronze</b>	1. Weeg 1	1044,99
<b>Jugend</b>	2. Offenhausen 1	1043,93
34 Gruppen	3. Untertressleinsbach 1	1040,21
<b>Gäste Silber</b>	1. Blümling 1	1046,32
<b>Jugend</b>	2. Aubach 1	1045,91
24 Gruppen	3. Weeg 1	1043,83



Insgesamt haben 115 Wettbewerbsgruppen und  
85 Jugendgruppen (gesamt 200 Gruppen) an diesem Bewerb  
teilgenommen.



## 03.07.2010 Bezirksbewerb des Bezirkes Grieskirchen in Steegen

<b>Bezirk Bronze</b>	1. Weeg 1	412,50
Wertungsklasse I	2. Stillfüssing 1	409,77
18 Gruppen	3. Eschenau 1	407,57

<b>Bezirk Silber</b>	1. Weeg 2	413,42
Wertungsklasse I	2. Stillfüssing 1	407,98
16 Gruppen	3. Aschau 1	400,71

<b>Bezirk Bronze</b>	1. Altenhof 1	404,79
Wertungsklasse II	2. Zupfing 1	399,77
32 Gruppen	3. Unterstetten 1	397,75

<b>Bezirk Silber</b>	1. Unterstetten 1	401,52
Wertungsklasse II	2. Altenhof 1	385,00
21 Gruppen	3. Hörbach 1	381,48

<b>Bezirk Bronze</b>	1. Weeg 1	1057,63
<b>Jugend</b>	2. Aistersheim 1	1052,86
42 Gruppen	3. Altenhof 1	1050,89

<b>Bezirk Silber</b>	1. Weeg 1	1049,58
<b>Jugend</b>	2. Aistersheim 1	1043,36
28 Gruppen	3. Pollham 1	1042,26

<b>Gäste Bronze</b>	1. Hinterndobl 1	408,99
Wertungsklasse I	2. Sulzbach 1	387,59
2 Gruppen		

<b>Gäste Silber</b>	1. Hinterndobl 1	381,29
Wertungsklasse I	2. Sulzbach 1	341,89
2 Gruppen		

<b>Gäste Bronze</b>	1. Kappern 1	400,51
Wertungsklasse II	2. Pimpfing 1	392,92
5 Gruppen	3. St. Wilibald 1	391,24

<b>Gäste Silber</b>	1. Pimpfing 1	373,01
Wertungsklasse II	2. Blümling 1	370,45
3 Gruppen	3. Kappern 1	369,94

<b>Gäste Bronze</b>	1. Hackenbuch 1	1049,60
Jugend	2. Leonstein 1	1040,99
9 Gruppen	3. Alkoven 1	1029,62

<b>Gäste Silber</b>	1. Hackenbuch 1	1045,39
Jugend	2. Blümling 1	1036,77
6 Gruppen	3. Alkoven 1	1019,02

Insgesamt haben 99 Wettbewerbsgruppen und 85 Jugendgruppen  
(Gesamt: 184 Gruppen) an diesem Bewerb teilgenommen.

An allen drei Leistungsbewerben im Bezirk Grieskirchen haben 336 (339) Aktiv- und 289 (331) Jugendgruppen, **insgesamt 625** (670) Gruppen teilgenommen (in Klammer: Zahl der angetretenen Gruppen im Jahr 2009).

**Einen herzlicher Dank gilt den durchführenden Feuerwehren für die gute  
Zusammenarbeit und Durchführung der Bewerbe!**



**Bezirkswertung 2010**  
**Aktiv Bronze Wertungsklasse I**

	Feuerwehr	Altenhof	Roitham	Steegen	Gesamt
1	Weeg 2	419,18	408,04	397,03	1.224,25
2	Enzendorf 1	400,60	406,35	406,56	1.213,51
3	Tolleterau 1	398,24	413,76	401,27	1.213,27
4	Pollham 1	399,37	399,34	407,03	1.205,74
5	Ritzing 1	397,32	404,25	403,57	1.205,14
6	Eschenau 1	409,13	385,68	407,57	1.202,38
7	Aschau 1	404,77	390,91	405,71	1.201,39
8	Stillfüssing 1	393,43	393,27	409,77	1.196,47
9	Wallern an der Tr. 1	386,30	400,13	402,25	1.188,68
10	Obererleinsbach 1	403,20	395,78	378,58	1.177,56
11	St. Agatha 1	380,30	388,36	398,31	1.166,97
12	Obererleinsbach 2	380,51	375,09	378,18	1.133,78
13	Ritzing 2	355,56	363,96	385,42	1.104,94
14	Unterstetten 2	372,57	361,07	365,92	1.099,56
15	Pollham 2	348,63		349,96	698,59
16	Weeg 1			412,50	412,50
17	Stillfüssing 2			404,18	404,18
18	Unterstetten 3			371,00	371,00
19	Bad Schallerbach 1		315,13		315,13



**Bezirkswertung 2010**  
**Aktiv Silber Wertungsklasse I**

	Feuerwehr	Altenhof	Roitham	Steegen	Gesamt
1	Weeg 2	412,28	370,12	413,42	1.195,82
2	Stillfüssing 1	411,41	369,13	407,98	1.188,52
3	Eschenau 1	397,01	394,44	391,17	1.182,62
4	Wallern an der Tr. 1	399,23	393,93	388,64	1.181,80
5	Ritzing 1	390,53	386,14	400,00	1.176,67
6	Tolleterau 1	395,25	394,17	380,68	1.170,10
7	Pollham 1	374,20	393,40	392,05	1.159,65
8	Obererleinsbach 1	372,67	386,49	400,32	1.159,48
9	Enzendorf 1	390,13	385,21	377,16	1.152,50
10	Aschau 1	380,15	367,98	400,71	1.148,84
11	St. Agatha 1	346,67	368,91	365,42	1.081,00
12	Unterstetten 2	342,25	356,84	354,87	1.053,96
13	Obererleinsbach 2	353,42	339,59	334,31	1.027,32
14	Ritzing 2		345,11	365,25	710,36
15	Weeg 1			395,56	395,56
16	Stillfüssing 2			348,60	348,60
17	Bad Schallerbach 1		315,79		315,79



## Bezirkswertung 2010

### Aktiv Bronze Wertungsklasse II

	Feuerwehr	Altenhof	Roitham	Steege	Gesamt
1	Altenhof 1	404,36	407,48	404,79	1.216,63
2	Unterstetten 1	393,10	402,61	397,75	1.193,46
3	Untertressleinsbach 1	397,18	391,14	384,42	1.172,74
4	Obertrattnach 1	391,94	390,82	387,31	1.170,07
5	Zupfing 1	373,20	391,20	399,77	1.164,17
6	Gallspach 1	387,76	392,79	377,23	1.157,78
7	Hörsbach 1	385,09	393,09	372,52	1.150,70
8	Geboltskirchen 1	383,63	376,92	384,45	1.145,00
9	Aistersheim 1	386,89	389,67	363,78	1.140,34
10	Waizenkirchen 1	379,30	369,81	390,20	1.139,31
11	Roitham 1	387,05	356,35	385,00	1.128,40
12	Meggenhofen 1	380,52	356,80	387,17	1.124,49
13	Weibern 1	375,61	363,57	369,89	1.109,07
14	Rottenbach 1	374,93	353,93	378,93	1.107,79
15	Steinerkirchen 1	373,87	368,69	361,33	1.103,89
16	Michaelnbach 1	380,55	359,99	358,95	1.099,49
17	Unterheuberg 1	356,17	380,90	360,21	1.097,28
18	Aubach 1	368,34	354,41	360,90	1.083,65
19	Kallham 1	340,13	372,03	370,94	1.083,10
20	Roitham 2	332,58	366,20	376,55	1.075,33
21	Gaspoltshofen 1	344,83	365,54	361,33	1.071,70
22	Bruck-Waasen 1	365,09	338,08	364,65	1.067,82
23	Grieskirchen 1	350,96	352,81	347,89	1.051,66
24	Steege 1	361,26	344,66	339,59	1.045,51
25	Keneding 1	375,12	352,84	312,00	1.039,96
26	Eschenau 2		368,62	385,66	754,28
27	Hofkirchen 1	374,84		351,54	726,38
28	Haag/H 1	357,81		358,17	715,98
29	Schlüsselberg 1	357,17	347,98		705,15
30	Untertressleinsbach 2	347,13		355,76	702,89
31	Wilhelmsberg 1		340,40	355,10	695,50
32	Oberwödling 1	321,75	368,84		690,59
33	Aschau 2			388,43	388,43
34	Natternbach 1		362,58		362,58
35	Michaelnbach 2	352,18			352,18
36	Peuerbach 1			348,33	348,33



<b>Bezirkswertung 2010</b>					
<b>Aktiv Silber Wertungsklasse II</b>					
	Feuerwehr	Altenhof	Roitham	Steegen	Gesamt
1	Unterstetten 1	400,03	381,65	401,52	1.183,20
2	Altenhof 1	384,39	385,67	385,00	1.155,06
3	Untertressleinsbach 1	393,02	379,40	368,90	1.141,32
4	Hörbach 1	369,35	364,35	381,48	1.115,18
5	Meggenhofen 1	368,34	373,18	367,27	1.108,79
6	Keneding 1	381,60	342,18	370,52	1.094,30
7	Gallspach 1	345,99	371,92	375,91	1.093,82
8	Roitham 1	382,77	363,45	342,46	1.088,68
9	Steinerkirchen 1	364,03	378,10	345,74	1.087,87
10	Aistersheim 1	371,02	357,22	353,51	1.081,75
11	Obertrattnach 1	346,24	355,73	364,75	1.066,72
12	Michaelnbach 1	353,98	329,75	369,34	1.053,07
13	Weibern 1	353,32	327,32	360,60	1.041,24
14	Aubach 1	344,28	334,61	355,16	1.034,05
15	Unterheuberg 1	346,05	314,67	362,08	1.022,80
16	Bruck-Waasen 1	334,90	317,69	358,14	1.010,73
17	Kallham 1	349,74	332,43	325,69	1.007,86
18	Geboltskirchen 1	297,15	346,53	327,16	970,84
19	Schlößberg 1	343,20	357,68		700,88
20	Eschenau 2		324,33	369,50	693,83
21	Steegen 1		342,74	317,28	660,02
22	Zupfing 1	346,00	271,88		617,88
23	Waizenkirchen 1	369,07			369,07
24	Natternbach 1		353,00		353,00
25	Oberwödling 1		341,78		341,78
26	Rottenbach 1			338,27	338,27



## Leistungsbewerbe 2011

Kuppelbewerb in Weeg	16.04.2011
Abschnittsbewerb des Abschnittes Peuerbach in Aschau	28.05.2011
Abschnittsbewerb des Abschnittes Haag in Rottenbach	25.06.2011
Bezirksbewerb des Bezirkes Grieskirchen in Unterstetten	02.07.2011
Landesbewerb in Andorf	08-09.07.2011

Das Jahr 2011 wird wieder durch Veränderungen im Regelwerk geprägt. Zusätzlich findet am Landesbewerb der erste Teil der Bundesbewerbsqualifikation und der WM Qualifikation statt. Da unser Bezirk in der glücklichen Lage ist, Gruppen zu stellen, die dies schaffen können, dürfen wir euch schon jetzt viel Spaß beim Trainieren und ein gutes Gelingen wünschen.



## Bezirkswertung 2010

### Jugend Bronze

	Feuerwehr	Altenhof	Roitham	Steegen	Gesamt
1	Weeg 1	1051,39	1044,99	1057,63	3154,01
2	Pollham 1	1046,51	1044,51	1050,08	3141,10
3	Aistersheim 1	1046,48	1037,10	1052,86	3136,44
4	Aubach 1	1037,65	1037,17	1049,65	3124,47
5	Untertressleinsbach 1	1025,21	1040,21	1035,17	3100,59
6	Schlüsselberg 1	1031,36	1029,40	1037,18	3097,94
7	Grieskirchen 1	1027,04	1032,29	1033,00	3092,33
8	Altenhof 1	1022,35	999,57	1050,89	3072,81
9	Wallern 1	1012,14	1019,24	1027,63	3059,01
10	Natternbach 1	997,38	1024,57	1035,86	3057,81
11	Weibern 1	993,74	1027,88	1027,94	3049,56
12	Geboltskirchen 1	988,84	1025,92	1034,36	3049,12
13	Michaelnbach 1	1010,60	1021,89	1012,78	3045,27
14	Enzendorf 1	986,92	1026,09	1020,87	3088,88
15	St. Agatha 1	1007,85	990,73	1034,34	3032,92
16	Oberwödling 2	980,01	1036,52	1002,82	3019,35
17	Waizenkirchen 1	999,38	997,72	1019,51	3016,61
18	Kallham 2	997,04	1023,17	996,30	3016,51
19	Kematen 1	986,98	1002,01	1017,11	3005,80
20	St. Georgen 1	967,09	1022,44	1009,97	2999,50
21	Rottenbach 1	996,78	983,40	1007,36	2987,54
22	St. Thomas 1	974,67	1016,79	994,31	2985,77
23	Bruck-Waasen 1	950,04	984,90	1009,47	2964,26
24	Obererleinsbach	956,34	1009,31	988,29	2953,94
25	Unterstetten	906,60	1027,97	1017,84	2952,41
26	Bruck-Waasen 2	986,06	985,90	992,30	2944,41
27	Kallham 1	977,76	987,12	975,67	2940,55
28	Gaspoltshofen 1	982,28	943,42	1000,77	2926,47
29	Michaelnbach 2	988,86	949,01	962,07	2899,94
30	Haag am Hausruck 1	936,43	1010,64	943,93	2891,00
31	Peuerbach 1	972,72	942,78	967,28	2882,78
32	Altenhof 2	851,96	978,36	975,39	2805,71
33	Aubach 2		999,64	1035,49	2035,13
34	Heiligenberg 1	1020,13		1010,82	2030,95
35	Gallspach 1	1016,21	1006,72		2022,93
36	Kimpling 1	967,53		1029,60	1997,13
37	Taufkirchen 1		979,11	995,47	1974,58
38	Wendling 1		978,00	966,82	1944,82
39	Tolleterau 1	950,18	979,80		1929,98
40	Pram 1		920,90	967,94	1888,84
41	Untertressleinsbach 2		916,91	952,87	1869,78
42	Pollham 2		1005,45		1005,45
43	Eschenau 1			999,13	999,13
44	Weeg 2			998,53	998,53
45	Hofkirchen 1			945,01	945,01



## Bezirkswertung 2010

### Jugend Silber

	Feuerwehr	Altenhof	Roitham	Stegen	Gesamt
1	Weeg 1	1046,16	1043,83	1049,58	3139,57
2	Pollham 1	1024,36	1045,39	1042,26	3112,01
3	Aistersheim 1	1021,86	1042,40	1043,36	3107,62
4	Aubach 1	1009,61	1045,91	1034,50	3090,02
5	Untertressleinsbach 1	1012,87	1030,65	1029,15	3072,67
6	Schlüßberg 1	1003,37	1016,50	1035,03	3054,90
7	Natternbach 1	1000,13	1025,01	1028,70	3053,84
8	Oberwödling 2	986,26	1036,74	1020,80	3043,80
9	Michaelnbach 1	1017,02	1006,89	1019,19	3043,10
10	St. Agatha 1	984,91	1019,61	1023,30	3027,82
11	Altenhof 1	1001,94	1005,79	1008,33	3016,06
12	Weibern 1	1020,37	1015,44	976,69	3012,50
13	Geboltskirchen 1	984,36	981,61	994,94	2960,91
14	Grieskirchen 1	968,62	994,66	990,96	2954,24
15	Taufkirchen 1	967,64	1002,95	982,33	2952,92
16	Bruck-Waasen 1	963,38	983,39	991,13	2937,90
17	Wallern 1	964,77	993,77	970,13	2928,67
18	Waizenkirchen 1	975,58	930,86	991,75	2898,19
19	Enzendorf 1	959,56	911,84	1016,50	2887,90
20	Obererleinsbach 1	909,02	990,42	951,10	2850,54
21	Kematen 1		999,29	1020,55	2019,84
22	Heiligenberg 1	991,19		1022,27	2013,46
23	Gallspach 1	950,37	992,69		1943,06
24	Rottenbach 1		960,33	966,77	1927,10
25	Kallham 2	944,99		979,03	1924,02
26	Kimpling 1	935,46		981,10	1916,56
27	Eschenau 1			1011,73	1011,73
28	Haag am Hausruck 1		1009,53		1009,53
29	Kallham 1		1008,80		1008,80
30	St. Thomas 1	1003,67			1003,67
31	Pollham 2		960,69		960,69
32	Michaelnbach 2			914,79	914,79
33	Altenhof 2			907,35	907,35





# Feuerwehrjugend

HAW Markus Aumair

(ausgenommen Bewerbe)



## Jugendbetreuerbesprechung

Am **25. Febr. 2010** fand eine Jugendbetreuerbesprechung im Gasthaus Mauernböck in Rottenbach statt.

103 Jugendbetreuer und Jugendhelfer nahmen daran teil.

## Wissenstest



Der 28. Wissenstest ging am Samstag den **20. März 2010** in Waizenkirchen über die Bühne.

Insgesamt erlangten 116 Burschen und Mädchen das Wissenstestabzeichen in Bronze, 227 in Silber und 71 in Gold. Der Feuerwehrnachwuchs zwischen 10 und 16 Jahren war ausgezeichnet vorbereitet.

Über die Jugendarbeit hat sich auch Bürgermeister Wolfgang Degeneve informiert. Als Bürgermeister von Waizenkirchen stellte er dankenswerterweise das Schulgebäude zur Verfügung. Ein herzlicher Dank ergeht auch an die FF Waizenkirchen mit Kdt. HBI Manfred Hartl für die sehr gute Zusammenarbeit!



## Probewettbewerb Jugend



Am Freitag, den **30. April 2010** fand der Probewettbewerb der Jugendgruppen statt. 33 Jugendgruppen nutzten die Chance und gingen in Natternbach an den Start. Der neue Oberamtswalter Ewald Humer war maßgeblich an der Organisation in seiner Heimatgemeinde beteiligt.

Ab 14:00 Uhr stellten sich die Jugendgruppen den Bewertern. Beim Probewettbewerb geht es um das Feedback der erfahrenen Bewerter. Entsprechend genau wurden die Fehler besprochen. Jetzt haben die Gruppen noch die Möglichkeit sich zu verbessern und die Bewerbe möglichst fehlerfrei zu absolvieren!

## Jugendlager



Das 37. 6-Bezirk Feuerwehrjugendlager wurde vom 14. – 21. Juli 2010 in der Gemeinde Waldzell im Bez. Ried ausgetragen!

Der Bezirk Grieskirchen nahm mit 39 Feuerwehren und 392 JFM und 97 Betreuern teil!

Das nächste Jugendlager findet in der Gemeinde Frankenburg im Bez. Vöcklabruck statt.

Der Bezirk Grieskirchen wird im 1. Turnus (14. – 17. Juli 2011) teilnehmen!



## Feuerwehrjugend in Aurisina/Italien



Oberösterreichs Feuerwehrjugend im humanitären Einsatz in Italien. Restaurierungsarbeiten auf dem Soldatenfriedhof Aurisina wurden erfolgreich abgeschlossen!

Seit nunmehr sechsunddreißig Jahren ist die oberösterreichische Feuerwehrjugend in enger Zusammenarbeit mit dem Schwarzen Kreuz bei der Kriegsgräberpflege in den Soldatenfriedhöfen aus dem ersten und zweiten Weltkrieg, vorwiegend in Südtirol und in Italien, eingesetzt. Das Ziel dieser Aktion ist es, den Jugendlichen im Zuge ihrer Arbeiten auf den verschiedenen Soldatenfriedhöfen im Sinne des politischen Bildungsbewusstseins die Sinnlosigkeit von Kriegen und den damit verbundenen Opfern eindringlich vor Augen zu führen. Über Initiative des OÖ. Landes-Feuerwehrkommandanten Johann Huber und dem Landesgeschäftsführer des Oö. Schwarzen Kreuzes, Fritz Schuster brachen am Samstag, den **7. August 2010** 36 Jungfeuerwehrmitglieder (35 Burschen und 1 Mädchen) und 8 Betreuer aus ganz Oberösterreich mit fünf Fahrzeugen unter der Leitung von **Abschnitts-Feuerwehrkommandant Josef Riedl** nach Italien auf, um in der Gemeinde Duino-Aurisina in der Region Friaul ca. 12 Kilometer nördlich von Triest einen Soldatenfriedhof aus dem Ersten Weltkrieg zu renovieren, der in den Jahren 1974/75 von Oberösterreichs Feuerwehrjugend errichtet wurde.

**Teilnehmer aus dem Bez. Grieskirchen: Stefan Bauer und Alexander Bachinger - FF Schlüßlberg, Christian Falkner und Christoph Hörleinsberger aus Waizenkirchen**

## Bundes- Feuerwehrjugendleistungsbewerb



Eine absolute Top-Leistung bot die Jugendgruppe WEEG beim diesjährigen Bundesbewerb vom **26. – 29. August** in Micheldorf Oö! Beim Hindernislauf stoppte die Zeit bei 42,40 sec. und



im Staffellauf bei 67,27 sec. Leider kam bei der Endaufstellung die Meldung von 10 Schlechtpunkten durch das Berühren des Wassergrabens.

Somit erreichte die Jugendgruppe den hervorragenden 5. Platz. Die mitgereisten Fans, Feuerwehr WEEG und Freunde der Jugendgruppe sind stolz auf solch eine Jugendbewerbsgruppe WEEG!

Der Sieg ging an die Gruppe Winden Windegg vor Tragwein, diese werden Oö bei den Internationalen Feuerwehrjugendwettkämpfen in Slowenien 2011 vertreten!

## Jugendbetreuerlehrgang



Am **24. und 25. September 2010** fand in Stadl-Paura der Jugendbetreuerlehrgang für das Hausruckviertel statt. 8 Kameraden aus dem Bezirk Grieskirchen besuchten diesen Lehrgang um die Voraussetzungen für die Ausbildung unserer Feuerwehrjugend zu erwerben.

(Brunner Gerald und Fuchs Stefan, FF Grieskirchen, Brandl Robert und Schildberger Alexander, FF Steinerkirchen a. I., Kaltseis Rene und Schauer Benjamin, FF St. Agatha, Eichlberger Klaus, FF Untertressleinsbach, Neuwirth Stefan, FF Schlüßlberg)

## Friedenslicht



Am **20. Dez. 2010** war es das 25. Mal, dass die Feuerwehr das Friedenslicht aus Bethlehem vom ORF Landesstudio Oö. in Linz abholte. Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bez. Grieskirchen (diesmal aus den FF Obererleinsbach, Taufkirchen und Altenhof) übernahmen von Friedenslichtkind Stefan Ivatovic das Licht und brachten es in das LFKdo Oö und in den Bezirk Grieskirchen!

# Sachgebiet EDV

HAW Ing. Florian Oberndorfer



Anfang Oktober 2010 war es endlich soweit: Die neue Homepage des BFKdo's Grieskirchen konnte online genommen werden. Das Interesse am neuen „Informationsportal“ drückte sich deutlich in den Besucherzahlen aus. Ein durchschnittlicher Wert von 10.000 Aufrufen von 1000 Besucherinnen und Besuchern pro Monat konnte in den Vorjahren nur zur Bewerbungssaison erreicht werden.

Danke an alle Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden die die Homepage mit Berichten, Terminen und sonstigen Inhalten versorgen und attraktiv halten. Der Bezirks- und die Abschnittsbewerbe konnten mit dem routinierten Team wieder ohne Probleme abgewickelt werden.

Anfragen der Feuerwehren zu der Handhabung des in die Jahre gekommenen FIS sowie technische Beratung bezüglich des Intranet des OÖLFV wurden das ganze Jahr bearbeitet.

Allgemein ist die zunehmende Durchdringung des Feuerwehrwesens mit neuen Technologien auch 2010 spürbar gewesen. Zu erwähnen sind hier beispielsweise die neue Bewerbungsplattform [bewerb.be.oölfv.at](http://bewerb.be.oölfv.at) sowie die Ausstattung der Atemschutzfüllstationen und –fahrzeugen mit Verwaltungsprogrammen.

Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Mithilfe und Anregungen und hoffe auch im kommenden Jahr auf reges Interesse.





# Öffentlichkeitsarbeit

HAW Stefan Reiter

Sieht man sich großangelegte Umfragen an, stehen die Feuerwehrleute in der öffentlichen Meinung ganz oben. Eine Tatsache die europaweit seit Jahren unverändert ist.

Hört man jedoch einmal genauer hin, gibt es immer wieder kritische Stimmen: „Brauchen die das alles?“, „Wie oft rücken die denn aus?“, „Das kostet zu viel!“ und ähnliche Töne hört man dann von verschiedenen Stammtischen aber auch von den politischen Entscheidungsträgern. Diese Aussagen reichen von harten Fakten bis zu Geschwätz.

Bereits hier, am Stammtisch, bei den eigenen Nachbarn und Gemeindegürgern muss Öffentlichkeitsarbeit beginnen! Eine schlüssige Argumentation, warum „das alles gebraucht wird“ und warum ein flächendeckendes Feuerwehrwesen Sinn macht, sollte jedes Feuerwehrmitglied solchen Aussagen entgegensetzen können.

Das bedeutet aber umgekehrt in den eigenen Reihen aktiv die Kameradinnen und Kameraden zu informieren und so diese Argumente zu festigen. Dann kann man geschlossen und schlüssig gegen „Gerüchte“ auftreten und mit Fakten Meinung bilden!

Die Meinungsbildung kann auch aktiv betrieben werden. Ein Jahresbericht, eine Homepage oder regelmäßige Berichte in den diversen Ortsblättern sind einfache Möglichkeiten für eine aktive Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der eigenen Gemeinde. So kann im Vorfeld schon der Nutzen der Feuerwehr oder einer speziellen Investition verdeutlicht werden.

Die Information über Übungen, Lehrgänge, Einsätze und Arbeitsdienste zeigt wie viel persönlicher Einsatz hinter dem Schlagwort Freiwillige Feuerwehr steckt.



Die Homepage des Bezirks-Feuerwehrkommandos [www.gr.ooelfv.at](http://www.gr.ooelfv.at) wurde im Berichtsjahr neu gestaltet. Mehr Übersicht, bessere Verlinkung verwandter Themen, eine moderne Optik und rund 100.000 (!) Besuchern im letzten Jahr zeichnen die Homepage aus.

Willkommen auf dem Informationsportal des Bezirks-Feuerwehrkommando Grieskirchen

"Suche nicht nach Fehlern, suche nach Lösungen."  
(Henry Ford)

"Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht."  
(Ewald Balser)

Information des LFK: Kontrolle und Korrektur der Einsatzberichte  
Information der EDV-Abteilung des LFK:  
Weiterlesen

Aktuelle Änderungen

- 07.01.11 Feuerwehrfest der...
- 05.01.11 Maskenball der FF...
- 04.01.11 Information des LFK...
- 03.01.11 Links
- 03.01.11 FuLa Bronze
- 03.01.11 FuLa Bronze...
- 03.01.11 FuLa Bronze...

1 von 39

Ein Dank gilt all jenen Kameradinnen und Kameraden die Pressearbeit in der Feuerwehr vorantreiben. Oftmals ist es eine Tätigkeit die beim Schriffführer „hängen bleibt“. Viele Feuerwehren haben schon eigene Pressereferenten, die ihre Kommandanten in diesem Bereich unterstützen.

Mir bleibt an dieser Stelle nur der Dank für die konstruktive Zusammenarbeit und die zahlreichen Beiträge, die ich im abgelaufenen Jahr erhalten habe!

Der Europäische Rat hat 2011 zum Jahr der Freiwilligentätigkeit erklärt. Nutzen wir diese mediale Aufmerksamkeit um auch unsere freiwillige Arbeit vermehrt zu präsentieren. Je mehr wir uns präsentieren, desto mehr werden wir akzeptiert, in großangelegten Umfragen als auch an kleinen Stammtischen!





BFArzt OA Dr. Karlheinz Pöllhuber

# FMD Feuerwehr- Medizinischer Dienst



HAW Ing. Daniel Humberger

Durch den terminlichen Tausch mit dem Grundlehrgang wurde der sonst im November übliche FMD – Lehrgang auf den 25. Sept. 2010 vorverlegt.

Wir haben viele Rückmeldungen von euch erhalten, dass dieser Zeitraum sehr ungünstig für diese Ausbildung ist, da viele Feuerwehren mit den Vorbereitungen für Grundlehrgang, bayrische Leistungsabzeichen und THL sowie mit zahlreichen Herbstübungen beschäftigt sind.

Aus diesem Grund haben sich vermutlich auch zu wenige für den Kurs angemeldet sodass er leider im Jahr 2010 nicht abgehalten werden konnte.

Wir haben euren Anregungen jedoch Rechnung getragen und für den nächsten FMD Lehrgang folgenden Termin gewählt:

## FMD Lehrgang am 26.11.2011

Wir werden euch natürlich wieder zeitgerecht eine Ausschreibung für diesen Lehrgang per E-Mail zukommen lassen.

Am 06. Juli 2010 fand in der Landes-Feuerwehrschnule Oö. eine FMD Arbeitskreis Sitzung mit den HAW für FMD aller Bezirke statt.

Der Erfahrungsaustausch hat gezeigt, dass in einigen Bezirken der FMD erst im Aufbau steckt und es immer wieder Missverständnisse über die Tätigkeiten des FMD gibt. Die Kernaufgaben bestehen im Wesentlichen aus (sofern nicht anders geregelt):

- > Wartung und Instandhaltung von Erste-Hilfe-Kästen (FF Haus, Fahrzeuge)
- > Organisation von Erste-Hilfe-Kursen
- > Hygiene im Feuerwehrhaus (Seife, Einmalhandschuhe, Händedesinfektionsmittel,...)
- > Erstversorgung verletzter Feuerwehrmitglieder wenn kein Rettungsdienst vor Ort ist (z.B. bei Bewerbstraining, Übungen, Veranstaltungen, usw.)
- > Beratung und Unterstützung von Kommando und Funktionären in der Feuerwehr (z.B. Beschaffung Atemschutzgeräte-Desinfektionsmittel, EH-Materialankauf, usw...)

In manchen Bereichen arbeiten wir als FMD überbrückend und unterstützend (Betreuung eines Verunglückten bis zur Übergabe an den Rettungsdienst, Großunfall,... usw.) ersetzen jedoch in keinsten Weise einen Rettungsdienst.



Auch das Thema Kennzeichnung der "Feuerwehr-Ersthelfer" wurde erneut diskutiert. Im Dienstordner online gibt es unter der Rubrik FMD ein neues Dokument (Kennzeichnung. pdf) welches diese Thematik klar regelt.

<http://www.ooelfv.at/dienstordner/>



Kennzeichnung mittels  
Verwendungsabzeichen



Kennzeichnung mittels Armschleife  
(erhältlich bei z.B. Fa. Rosenbauer, Fa. Pfeiffer)

Auch das Thema, ob und wie die Notwendigkeit eines 16-Stunden Erste-Hilfe-Kurses bzw. einer notwendigen 5 Stunden Fortbildung bei den Feuerwehr-Ersthelfern kontrolliert werden kann, wurde behandelt.

Seitens HAW FMD oder Bezirks-Feuerwehrarzt ist das kaum durchführbar, aus diesem Grund wurde man sich einig, dass dies eindeutig in die Selbstverantwortung eines Feuerwehr-Ersthelfers bzw. in den Verantwortungsbereich des „Sachbearbeiters FMD in der Feuerwehr“ fällt.

Eine 5-Stunden Fortbildung im Bezirk ist in Ausarbeitung und wird zeitgerecht per E-Mail ausgeschrieben. Für Ideen oder Anregungen eurerseits, betreffend den Ausbildungsinhalt dieser Fortbildung, sind wir stets dankbar.

Wir wünschen allen viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit im Rahmen des Feuerwehrmedizinischen Dienstes und stehen für Fragen, Wünsche und Anregungen per E-Mail zur Verfügung.



# Mein Dank gilt

den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten, Hauptamtswaltern, Oberamtswaltern, Feuerwehrkommandanten, Kommandomitgliedern, allen Feuerwehrkameraden und -kameradinnen, der Feuerwehrjugend, den Bewertern, den Lehrgangsverantwortlichen, den Vortragenden und Ausbildnern bei den Lehrgängen für die Mitarbeit im Bezirk.

Der Stadtgemeinde Grieskirchen, allen Gemeinden des Bezirkes, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, allen Gemeindefunktionären für die Leistung des KHD - Beitrages zur Finanzierung der überörtlichen Aufgaben auf Bezirksebene, sowie der Bevölkerung in unseren Gemeinden für das Verständnis, welches sie dem Feuerwehrwesen entgegenbringen und für die finanziellen Unterstützungen, damit notwendige Investitionen getätigt werden können.

Den Freiwilligen Feuerwehren für die mit viel Engagement erwirtschafteten Eigenmittel.

Allen Geldinstituten, Firmen und Gönnern.

Der Polizei, der Autobahnpolizei, dem Roten Kreuz, dem Bundesheer, der Presse, der Energie AG, sowie den Autobahn- und Straßenmeistereien, den Nachbarbezirken und den bayrischen Freunden und Kameraden für die gute Zusammenarbeit.

Der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen, insbesondere unserem Bezirkshauptmann **Mag. Christoph Schweitzer** und dem zuständigen Feuerwehrreferenten **Mag. Heinz Raab**.

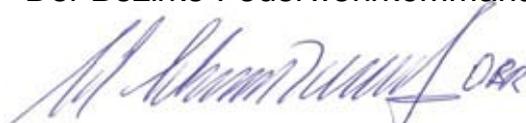
Allen Mitarbeitern des Landes-Feuerwehrverbandes Oö., insbesondere aber Herrn Landes-Feuerwehrkommandanten **LBD Johann Huber**, seinem Stellvertreter **LBD-Stv Dr. Wolfgang Kronsteiner** und Landes-Feuerwehrinspektor **LBD-Stv Reg.Rat Ing. Alois Affenzeller** für die gewährten Unterstützungen.

Der oberösterreichischen Landesregierung, vor allem unserem Landeshauptmann **Dr. Josef Pühringer**, Landeshauptmannstellvertreter **Josef Ackerl**, allen verantwortlichen Landespolitikern, besonders unseren zuständigen Feuerwehrreferenten Landesrat **Max Hiegelsberger** für die Unterstützung unserer Feuerwehren. Besonderen Dank spreche ich auch dem Landesrat a.D. **Dr. Josef Stockinger** für die Jahrzehnte lange Unterstützung aus.

Die im Jahre 2010 an uns gestellten Aufgaben haben wir sehr ernst genommen und nach bestem Wissen und Gewissen erfüllt.

Wir hoffen auch die anstehenden Herausforderungen im Jahre 2011 zur Zufriedenheit aller gemeinsam erledigen zu können.

Der Bezirks-Feuerwehrkommandant:



(Josef Schwarzmanseder, OBR)



# Brand- und technische Einsätze 1993 – 2010

Jahr	Brandeinsätze				Technische Einsätze			
	Anzahl	Mann	Stunden	km	Anzahl	Mann	Stunden	km
1993	156	1.701	4.298	2.010	624	2.897	6.410	3.810
1994	180	1.787	3.664	1.635	909	3.514	8.710	7.092
1995	256	2.588	4.466	2.911	865	4.056	13.340	5.819
1996	177	1.955	3.005	1.471	872	4.438	10.638	7.819
1997	319	1.938	4.563	1.949	1.158	6.000	22.613	11.764
1998	282	3.154	6.463	3.097	941	4.301	13.726	8.377
1999	232	2.335	6.747	2.376	1.165	5.441	12.474	10.391
2000	319	3.562	12.575	3.580	894	4.274	9.998	6.789
2001	219	2.126	4.642	2.034	905	4.702	11.365	7.706
2002	237	2.585	5.143	2.309	2.256	9.986	62.489	48.212
2003	231	2.519	4.406	2.221	1.772	6.297	14.327	17.654
2004	271	2.881	6.062	2.711	978	5.062	12.478	8.346
2005	237	2.440	5.770	2.307	1.015	5.244	13.316	10.123
2006	203	2.204	3.797	2.054	1.354	7.383	26.640	20.106
2007	183	1.954	3.103	1.751	815	5.406	11.970	8.914
2008	242	2.623	4.406	2.299	1.257	7.820	16.824	10.297
2009	283	3.120	6.094	2.753	1.414	8.419	21.143	11.961
<b>2010</b>	<b>352</b>	<b>4.118</b>	<b>8.050</b>	<b>3.764</b>	<b>1.008</b>	<b>5.768</b>	<b>12.923</b>	<b>7.110</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>4.379</b>	<b>45.590</b>	<b>97.254</b>	<b>43.232</b>	<b>20.202</b>	<b>101.008</b>	<b>301.384</b>	<b>212.290</b>

## Gesamteinsätze 1993 – 2010

Anzahl	Mannschaft	Stunden	km
4.379	45.590	97.254	43.232
20.202	101.008	301.384	212.290
<b>24.581</b>	<b>146.598</b>	<b>398.638</b>	<b>255.522</b>

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber:  
 Bezirks-Feuerwehrkommando Grieskirchen  
 Moosham 4, 4710 Grieskirchen  
 Für den Inhalt verantwortlich: OBR Josef Schwarzmanseder  
 Bilder: OBR Josef Schwarzmanseder, HAW Stefan Reiter  
**Gestaltung: HAW Ing. Johann Neuwirth**

Medienrichtung: Information über die Leistungen der Feuerwehren des  
 Bezirkes Grieskirchen im Jahre 2010.

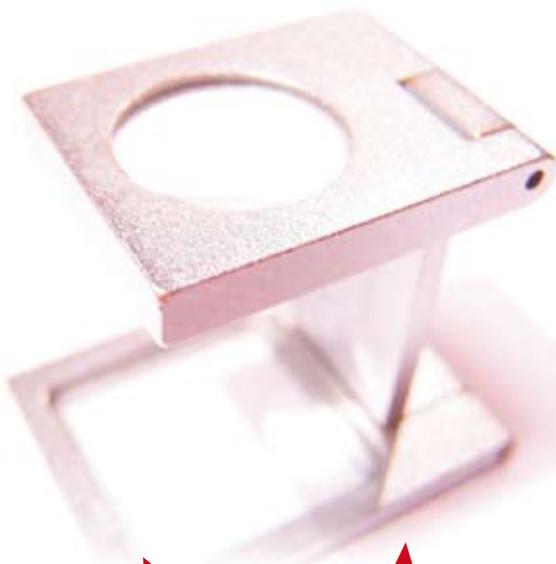
**Einen Dank spreche ich Laertes Höllinger für die kostenlose  
 Vervielfältigung des Jahresberichtes aus!**



## Euer Partner für Druck & Grafik

digital  
image

- Flyer
- Plakate
- Einladungen
- Festschriften
- Roll-Up
- Visitenkarten
- Stempel
- Kalender
- Transparente



**10 % Rabatt**  
für  
**Feuerwehrmitglieder**

gültig bis 30.03.2012  
auf alle Listenpreise

## Stempel einer neuen Generation.

Die Stempel werden von uns mit der Flash Technologie gefertigt. Dadurch entfallen die hohen Produktionskosten herkömmlicher Stempelerzeugung mit Gummiplatten.

Herstellungsverfahren sehr günstig und umweltschonend  
klares Schriftbild auch bei kleinsten Schriften bis 4,5 pt.  
Halbtöne wie Fotos und saubere Vollflächen möglich  
bis zu 20.000 Abdrucke pro Farbkissen und Füllung (nachfüllbar)  
Dokumentenechte Stempelfarben nach DIN ISO 14145-2  
mehrfarbige Stempel möglich

Ab jetzt lieferbar!

